Senftenberg
investieren studieren flanieren

Amtsblatt

für die Stadt Senftenberg

Jahrgang 19 | Senftenberg, 25. Juni 2016 | Nummer 2

Herausgeber: Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg | Verantwortlich für den Inhalt: Der Bürgermeister

Inhalt: Seite:

I AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters

Beschluss des Hauptausschusses der Stadt Senftenberg vom 23. Mai 2016

003/16 Verkauf einer Teilfläche aus Flurstück 585, Flur 21, Gemarkung Senftenberg, gelegen an der Straße „An der Ingenieurschule“ 3

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 1. Juni 2016

019/16 Benennung dreier Straßen im Stadtgebiet von Senftenberg in a) Am Stadthafen, b) Am Schlosspark sowie im Ortsteil Großkoschen in c) Am Wiesengrund 3

020/16 Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung 3

021/16 Änderung der Gemeindegrenzen im Flurbereinigungsverfahren Meuro, Verf.-Nr.: 6003 M 3

022/16 Änderung der Gemeindegrenzen im Flurneuordnungsverfahren Seenkette, Verf.-Nr.: 6002 L 3

023/16 Änderung der Gemeindegrenzen im Flurbereinigungsverfahren Sanierungsgebiet Laubusch-Kortitzmühle, Verf.-Nr.: VKZ 250171 4

024/16 Neubau Niederschlagswasserhauptsammler von SER0243 – SER0244 in der Adolf-Hennecke-Straße 4

025/16 Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern als beratende Mitglieder des Ausschusses für Bau, Wirtschaft, Energie und Umwelt 4

026/16 Verkauf eines unbebauten Gewerbegrundstückes, Teilfläche des Flurstückes 773, Flur 21 der Gemarkung Senftenberg, gelegen im Gewerbegebiet „Totziggraben“ 4

027/16 Verkauf eines bebauten Grundstückes, gelegen in der Schulstraße, Flur 19, Teilfläche des Flurstückes 1370 der Gemarkung Senftenberg 4

Weitere amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters

Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Stadt Senftenberg – Friedhofsgebührensatzung – 4

II NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen des Bürgermeisters

Grußwort des Bürgermeisters 7

Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation

Umzug der Schiedsstelle der Stadt Senftenberg 7

Bürgerversammlung zum Internet-Breitbandausbau am 31. Mai 2016 im Rathaus Senftenberg 7

Personal

Interessenten für den Bundesfreiwilligendienst gesucht 8

Wirtschaft
Seenland Festival – „NewSealandfestival“ – am 2. Juli 2016 ... 8
6. Ausbildungsmesse der Wirtschaftsregion Westlausitz am 24. September 2016 in Senftenberg ... 9
Stadtentwicklung und Baugeschehen
Spielplatz in Niemtsch wurde eingeweiht ... 9
Stadt Senftenberg schreibt Anmietung von Räumlichkeiten für die Unterbringung des städtischen Archivgutes aus ... 9
„Runder Tisch“ beendet seine Arbeit ... 10
Sicherheit und Ordnung
Erfolgreiche Versteigerung von Fundsachen in Senftenberg ... 10
Die Friedhofsverwaltung informiert ... 11
Bildung, Soziales, Jugend, Kultur und Sport
Sechste Runde beim Senftenberger Agenda-Diplom ... 11
Archiv der Stadt Senftenberg bekommt Nachlass von Dr. Rudolf Lehmann ... 12
Gelebte Freundschaft kennt keine Grenzen - tschechische Partnerschule der Dr.-Otto-Rindt-Oberschule zu Gast in Senftenberg ... 12
Wir Kinder und Jugendliche haben Rechte! ... 13
19. Senftenberger Citylauf im Monat September 2016 ... 13
Sprechstunde des Behindertenbeirates der Stadt Senftenberg ... 13
Die Stadtverwaltung stellt sich vor:
Die Kindertagesstätte „Seekobolde“ im Ortsteil Großkoschen der Stadt Senftenberg ... 14
Stadt Senftenberg veröffentlicht erneut Geschäftsbericht ... 14
Damals war’s! ... 15

Informationen der Ortsvorsteherin und der Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Senftenberg

Brieske ... 16
Hosena ... 16
Niemtsch ... 17
Peickwitz ... 17
Sedlitz ... 18

Informationen von Institutionen und Vereinen

Sprechstunde des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung ... 19
Neues aus der BTU Cottbus-Senftenberg ... 19
Sanierung des fünfgeschossigen Mehrfamilienhauses in der Schulstraße 37 – 47 abgeschlossen ... 21
KWG und Stadt Senftenberg kooperieren zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit ... 22
Jahresabschluss mit Rückblick auf das Geschäftsjahr 2015 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg ... 22
Zwei neue Horizontalfilterbrunnen sollen die Briesker künftig vor „nassen Füssen“ schützen ... 23
10. Stadtteilspaziergang in Senftenberg – Mammutprojekt Hochhaus Fischreiherstraße 15 – 19 hat sich für alle gelohnt ... 24
Blutspendetermine des DRK von Juli bis August 2016 in Senftenberg ... 25
Kostenlose Beratungen der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) ... 25
11. Informations- und Beratertag des Landkreises Oberspreewald-Lausitz ... 25
Terminhinweise der Katholischen Kirchengemeinde Senftenberg ... 25
Schreiben + Lesen + Hören – die Zusammenhänge der Welt ... 25
25 Jahre Kinderschutzbund des Ortsverbandes Senftenberg e. V. ... 26
110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Niemtsch ... 27

I AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters

➢ **Beschluss des Hauptausschusses der Stadt Senftenberg vom 23. Mai 2016**

Beschluss 003/16
Verkauf einer Teilfläche aus Flurstück 585, Flur 21, Gemarkung Senftenberg, gelegen an der Straße „An der Ingenieurschule“

Der Hauptausschuss der Stadt Senftenberg beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 585 in der Flur 21 der Gemarkung Senftenberg, gelegen an der Straße „An der Ingenieurschule“ in 01968 Senftenberg, im Eigentum der Stadt Senftenberg stehend, mit einer Gesamtgröße von ca. 730 m².

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

➢ **Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 1. Juni 201**6

Beschluss 019/16
Benennung dreier Straßen im Stadtgebiet von Senftenberg in a) Am Stadthafen, b) Am Schlosspark sowie im Ortsteil Großkoschen in c) Am Wiesengrund

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Benennung

a) des Platzes vor dem Stadthafen zwischen Elsterwehr bis zum Steindamm 55 in

Am Stadthafen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

b) der im Bebauungsplan Nr. 53 – Bergbaustraße/Adolf-Hennecke-Straße – zwischen Steindamm 33 und 35 ausgewiesenen Stichstraße in

Am Schlosspark

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

c) der im Bebauungsplan Nr. 49 – Mühlgraben Großkoschen – im Ortsteil Großkoschen aus der Schulstraße schräg gegenüber der Einmündung Lautaer Straße einmündenden Stichstraße zwischen Dorfplatz 17 a und Schulstraße 2 bis zum derzeitigen Grundstück Dorfplatz 16 a in

Am Wiesengrund.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Beschluss 020/16
Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt, dass die Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung spätestens zum 30. November 2016 der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen ist.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Beschluss 021/16
Änderung der Gemeindegrenzen im Flurbereinigungsverfahren Meuro, Verf.-Nr.: 6003 M

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt:

Auf der Grundlage des § 58 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), stimmt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg den im Flurbereinigungsverfahren Meuro, Verf.-Nr.: 6003 M, festgelegten neuen Grenzverläufen zwischen der Stadt Senftenberg und der Stadt Großräschen sowie der Stadt Senftenberg und der Gemeinde Schipkau entsprechend dem vorliegenden Kartenmaterial mit Stand vom 6. April 2016 und dem Flächenvergleich mit Stand vom 6. April 2016 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
25 Ja 0 Nein 2 Enthaltungen

Beschluss 022/16
Änderung der Gemeindegrenzen im Flurneuordnungsverfahren Seenkette, Verf.-Nr.: 6002 L

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt hinsichtlich der Gemeindegrenzen zwischen der Stadt Senftenberg und der Stadt Großräschen folgende Änderung des Beschlusses 018/08 vom 23. April 2008:

Auf der Grundlage des § 58 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), stimmt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg den im Flurbereinigungsverfahren Seenkette, Verf.-Nr.: 6002 L, festgelegten neuen Grenzverläufen zwischen der Stadt Senftenberg und der Stadt Großräschen entsprechend dem vorliegenden Kartenmaterial mit Stand vom 6. April 2016 und dem Flächenvergleich mit Stand vom 6. April 2016 zu.

Die Grenzverläufe zwischen der Stadt Senftenberg und der Gemeinde Neu-Seeland sowie der Stadt Senftenberg und der Gemeinde Elsterheide (Freistaat Sachsen) werden gegenüber dem Beschluss 018/08 nicht verändert.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
18 Ja 7 Nein 2 Enthaltungen

Beschluss 023/16
Änderung der Gemeindegrenzen im Flurbereinigungsverfahren Sanierungsgebiet Laubusch-Kortitzmühle, Verf.-Nr.: VKZ 250171

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Änderung der hoheitlichen Gemeindegrenzen im Bereich des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens – Sanierungsgebiet Laubusch-Kortitzmühle VKZ 250171.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
24 Ja 0 Nein 3 Enthaltungen

Beschluss 024/16
Neubau Niederschlagswasserhauptsammler von SER0243 – SER0244 in der Adolf-Hennecke-Straße

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Maßnahme des 2. Bauabschnittes Süd "Neubau Niederschlagswasserhauptsammler von SER0243 – SER0244 in der Adolf-Hennecke-Straße" als Investitionsmaßnahme in den Haushalt 2016 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss 025/16
Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern als beratende Mitglieder des Ausschusses für Bau, Wirtschaft, Energie und Umwelt

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beruft das seitens der Fraktion DIE LINKE. vorgeschlagene beratende Mitglied (sachkundiger Einwohner)

Sebastian Niegel

aus dem Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Energie und Umwelt ab.

Gleichzeitig beruft die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE. gemäß § 43 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg für die Dauer der Wahlperiode

Kathleen Schnitter

zum beratenden Mitglied (sachkundige Einwohnerin) im Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Energie und Umwelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss 026/16
Verkauf eines unbebauten Gewerbegrundstückes, Teilfläche des Flurstückes 773, Flur 21 der Gemarkung Senftenberg, gelegen im Gewerbegebiet „Totziggraben“

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt den Verkauf des unbebauten Grundstückes an der Grubenstraße im Gewerbegebiet "Totziggraben", Teilfläche des Flurstückes 773 der Flur 21 in der Gemarkung Senftenberg liegend, mit einer Größe von ca. 42.000 m².

Der Käufer erwirbt den Grundbesitz ausschließlich zum Zwecke der gewerblichen Nutzung in den Branchen Spedition und Logistik, Handelszentrum, Umschlag und Aufbereitung mineralischer Baustoffe und LKW-Werkstatt mit Waschanlage.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Beschluss 027/16
Verkauf eines bebauten Grundstückes, gelegen in der Schulstraße, Flur 19, Teilfläche des Flurstückes 1370 der Gemarkung Senftenberg

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt den Verkauf des Grundstückes "Ehemaliges Schulgebäude der Realschule und Turnhalle" in der Flur 19, Teilfläche des Flurstückes 1370 in der Gemarkung Senftenberg, gelegen in der Schulstraße 10 in 01968 Senftenberg im Eigentum der Stadt Senftenberg stehend, mit einer Größe von ca. 7.440 m².

Der Käufer erwirbt den Grundbesitz ausschließlich zum Zwecke der gewerblichen Nutzung in den Branchen Übernachtungsgewerbe, Gastronomie, Lichtspiele, Einzelhandel und Veranstaltungsgewerbe.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Weitere amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

auf Grund eines Druckfehlers im Amtsblatt für die Stadt Senftenberg Nr. 7, Jg. 14 vom 23. Dezember 2011 erfolgt mit dieser Ausgabe die erneute Bekanntmachung des Satzungstextes in seinem vollen Wortlaut.

Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Stadt Senftenberg – Friedhofsgebührensatzung –

Beschluss 049/11 vom 7. Dezember 2011
(Abl. Nr. 2, Jg. 19 vom 25. Juni 2016)

Auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S.286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I/08, S. 202, 207) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. April 2005 (GVBl. I S. 170) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg in der Sitzung am 7. Dezember 2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Gebührenpflicht

Die Benutzung der städtischen Friedhöfe und ihrer Einrichtungen sowie Leistungen der Friedhofsverwaltung sind gebührenpflichtig. Als Gebühren werden Grabbenutzungs-, Beisetzungs-, Benutzungs-, Grabmal- und sonstige Gebühren erhoben.

§ 2
Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner ist

a) wer zur Tragung der Kosten gesetzlich verpflichtet ist,

b) derjenige, der einen Antrag auf Benutzung der Friedhofseinrichtungen zum Zwecke der Bestattung oder Verleihung eines unmittelbaren oder mittelbaren Grabbenutzungsrechtes oder auf Durchführung sonstiger Leistungen stellt,

c) das Bestattungsunternehmen, welches die Pflichten des Auftraggebers übernommen hat.

(2) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 3
Entstehen und Fälligkeit der Gebühren

(1) Die Gebühren entstehen mit Antragstellung und Bestätigung durch die Friedhofsverwaltung. In den Fällen, in denen kein Antrag vorliegt, Leistungen aber erbracht werden müssen, entstehen die Gebühren mit der Einbringung der Leistungen.

(2) Die Gebühren werden einen Monat nach der Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

§ 4
Grabbenutzungs- und Unterhaltungsgebühren

Die Gebühren für die Überlassung einer Grabstätte bzw. der Verleihung von Nutzungsrechten an einer Grabstätte betragen bei der Ruhezeit nach § 11 Abs. 1 der Friedhofssatzung der Stadt Senftenberg (Urnenbestattungen Ruhezeit 15 Jahre und Erdbestattungen Ruhezeit 20 Jahre):

(1) für den Bestattungs- und Beisetzungsbezirk des Waldfriedhofes in Senftenberg:

Erdreihen- und Erdwahlgrabstätte:

Erdeinzelgrab:	500,00 €
Erddoppelgrab:	800,00 €
Erweiterung je Stelle:	350,00 €

Urnengemeinschaftsgrabstätten:

Urnengemeinschaftsgrab anonym:	300,00 €
Waldbestattung:	700,00 €
Urnengemeinschaftsgrab:	1.300,00 €

Urnenreihen- und Urnenwahlgrabstätten:

Urnen-Zweier-Stelle:	380,00 €
Urnen-Vierer-Stelle:	450,00 €
Urnenplatz:	450,00 €

Erwerb/Wiedererwerb eines Nutzungsrechts:

Der Wiedererwerb eines Nutzungsrechtes ist nur jahresweise möglich.

$$\frac{\text{Grabbenutzungsgebühr x Zeit in Jahren}}{15 \text{ bzw. } 20}$$

(Es gilt die jeweilige zum Zeitpunkt der Beantragung des Wiedererwerbs gültige Gebührensatzung.)

(2) für den Bestattungs- und Beisetzungsbezirk der Friedhöfe:

- Brieske:	Brieske-Dorf
- Hosena:	Hosena, Friedensstraße
- Niemtsch:	Niemtsch, Nähe Dorfstraße
- Peickwitz:	Peickwitz, Hauptstraße

Erdreihen- und Erdwahlgrabstätte:

Erdeinzelgrab:	345,00 €
Erddoppelgrab:	600,00 €
Erweiterung je Stelle:	150,00 €
Urnengemeinschaftsgrabstätten:	180,00 €

Urnenreihen- und Urnenwahlgrabstätten:

Urnen-Zweier-Stelle:	225,00 €
Urnen-Vierer-Stelle:	270,00 €

Erwerb/Wiedererwerb eines Nutzungsrechts:

Der Wiedererwerb eines Nutzungsrechtes ist nur jahresweise möglich.

$$\frac{\text{Grabbenutzungsgebühr x Zeit in Jahren}}{15 \text{ bzw. } 20}$$

(Es gilt die jeweilige zum Zeitpunkt der Beantragung des Wiedererwerbs gültige Gebührensatzung.)

(3) Auf dem Friedhof Niemtsch dürfen nur Urnenbeisetzungen vorgenommen werden (Grundwassereinzugsgebiet).

(4) Bei vorzeitiger Auflösung und Beräumung einer Grabstätte (z. B. durch Umbettung) besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Gebühren für nicht beanspruchte Nutzungszeiten.

§ 5
Beisetzungsgebühren

Urnenbeisetzung
(Öffnen und Schließen der Grabstelle): 80,00 €.

§ 6
Benutzungsgebühren

Für die Benutzung der Feierhalle im Bestattungs- und Beisetzungsbezirk

des Waldfriedhofes Senftenberg: 100,00 €,

der Friedhöfe Brieske, Hosena, Niemtsch und Peickwitz: 65,00 €.

§ 7
Grabmalgebühren

Aufstellung eines Holzkreuzes oder eines Grabsteines auf einem

Urnengrab: 82,00 €,

Erdgrab: 100,00 €.

§ 8
Beräumung und Entsorgung von Grabmalen, Einfassungen und Grabplatten

Bei der Beräumung und Entsorgung von Grabplatten und Grabmalen, von Einfassung und von Fundamenten werden die tatsächlich entstehenden Kosten berechnet.

§ 9
Sonstige Gebühren

1. Urne ausbetten: 80,00 €
2. Urnenversand: 26,00 €
3. Urne innerhalb des Friedhofes umbetten: 160,00 €
4. Wiederbestattung von Urnen: 80,00 €

§ 10
Sonderleistungen

Werden besondere Leistungen, die nicht in den §§ 4 – 9 aufgeführt sind, erbracht, werden die tatsächlich entstehenden Kosten berechnet.

§ 11
Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Stadt Senftenberg – Friedhofsgebührensatzung – vom 15. Dezember 2008 außer Kraft.

Senftenberg, 8. Dezember 2011

gez.
Fredrich
Bürgermeister (Siegel)

II NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Senftenbergerinnen und Senftenberger,

unserer traditionelles Stadtfest, der Peter und Paul Markt, ist schon in vollem Gange. An diesem Wochenende feiern wir gemeinsam sein 25. Jubiläum. Auch in diesem Jahr konnten wir bei den vielen verschiedenen Highlights wieder zahlreiche Gäste aus ganz Deutschland begrüßen. Ich hoffe, Sie hatten alle viel Freude an diesem besonderen Wochenende.

Und wie heißt es so schön: „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“. Bei vielen Projekten sind wir in der ersten Jahreshälfte gut vorangekommen: beim Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Sedlitz können wir im Juli den Grundstein legen, die Bauarbeiten im Pegasus sind abgeschlossen und mit den Arbeiten bei der Pieck-Brücke sind wir auf der Zielgeraden. Diese wird am 9. Juli 2016 offiziell freigegeben.

Für viele von Ihnen beginnt nun aber zunächst einmal die schönste Zeit des Jahres: der Sommer mit dem Sommerurlaub. In wenigen Wochen starten auch die Schulkinder in die Sommerferien.

Übrigens organisieren wir in diesem Jahr zum sechsten Mal das Senftenberger Agenda-Diplom.
Es werden wieder über 70 kostenlose Veranstaltungen für Mädchen und Jungen in den Schulferien geboten. Da heißt es wieder bei Spiel, Sport und Spaß abwechslungsreiche Tage verbringen und dabei noch das eine oder andere lernen.

Ich wünsche Ihnen allen erholsame Sommertage, allen Kindern erlebnisreiche Sommerferien und uns allen viele zufriedene Gäste am Senftenberger See.

Ihr Andreas Fredrich
Bürgermeister

➢ Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation

Umzug der Schiedsstelle der Stadt Senftenberg

Am 24. Mai 2016 erfolgte der Umzug der Schiedsstelle 1 und 2 vom Anbau in den Raum 3.06 des Rathauses, Markt 1, 01968 Senftenberg. Die nächsten Sprechzeiten werden bereits in den neuen Räumlichkeiten und zwar wie folgt abgedeckt: Schiedsstelle I jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9 bis 11 Uhr; Schiedsstelle II jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 14 bis 16 Uhr. Es besteht eine telefonische Erreichbarkeit während dieser Zeit unter: 03573-701121.

Bürgerversammlung zum Internet-Breitbandausbau am 31. Mai 2016 im Rathaus Senftenberg

Am Dienstag, 31. Mai 2016 um 17 Uhr, fand zum Breitbandausbau in Senftenberg eine Bürgerversammlung im Rathaus Senftenberg statt. Hier wurde das Ausbauprogramm nochmals der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Zu Fragen und Hinweisen aus der Bürgerschaft gaben die Projektverantwortlichen der Telekom Auskunft. Seit Februar 2016 verlegen Unternehmen im Auftrag der Telekom Deutschland GmbH in der Stadt Senftenberg hochwertige Glasfaserkabel. Ziel ist es, ein modernes VDSL - Breitbandnetz bis zum 31. Dezember 2016 in großen Teilen des Stadtgebietes anzubieten.

Telekom verlegt ca. 22 km Glasfaserkabel in Senftenberg

Der durch die Telekom geplante sowie von der Bundesnetzagentur bestätigte Ausbau sieht vor, dass die Kabelverzweiger im Ausbaugebiet mit modernster Glasfaser-und MSAN - Technologie angeschlossen werden, somit sind an diesen mit VDSL - Technologie ausgebauten Kabelverzweiger Geschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s im Download 40 Mbit/s im Upload möglich. Durch den geplanten Breitbandausbau erhalten die betroffenen Einwohner Zugang zu Dienstleistungen wie zum Beispiel Entertain mit ca. 100 TV Sendern mehr als 18.000 Filmen auf Abruf.

Im Rahmen des Breitbandausbaus werden die derzeit im Ausbaugebiet vorhandenen Anschlüsse im Rahmen der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten von der Telekom mit Breitband erschlossen. Neue Anschlüsse im Versorgungsbereich der mit Breitband ausgebauten Kabelverzweigung können im Rahmen der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten ebenfalls mit Breitbandanschlüssen versorgt werden.

„In den Stadtbereichen Senftenberg, Brieske, Sedlitz und Kleinkoschen werden die 34 bestehenden Kabelverzweigereinrichtungen erneuert, weitere bestehende 17 Kabelverteiler werden an die erneuerten Verteiler angeschlossen. Ca. 9200 Haushalte werden 2016 im Stadtgebiet Senftenberg sowie in den Ortsteilen Brieske, Buchwalde, Sedlitz, Kleinkoschen und in Hörlitz an die modernste Telekommunikationsinfrastruktur mit bis zu 100MBit/s angebunden“ so der Telekomverantwortliche für Technik Niederlassung Ost, Thomas Uhlmann.

Die Stadt Senftenberg unterstützt die Investitionen mit zügigen Bearbeitungs - und Genehmigungsverfahren, derzeit werden an ca. 30 unterschiedlichen Stellen im Stadtgebiet die Arbeiten an der Verlegung von Glasfaserkabel sehr gut begleitet.

Während die Ortsteile Großkoschen, Hosena, Peickwitz und Niemtsch bereits in 2015 durch das Förderprogramm der

Breitbandoffensive 2020 im Land Brandenburg Verbesserungen im Breitbandangebot erhalten haben, werden jetzt Brieske, Sedlitz und Kleinkoschen mit den entsprechenden Angeboten versorgt. Für den Bereich Brieske Dorf sind derzeit noch keine konkreten Ausbaupläne vorgesehen, hier gibt es keinen Kabelverteiler. Dennoch wird die Telekom auch für diesen Stadtteil eine Verbesserung der Datengeschwindigkeit erreichen.

Darüber hinaus versucht die Stadt Senftenberg, gemeinsam mit dem Landkreis OSL Möglichkeiten für den Breitbandausbau in Brieske - Dorf zu finden.

Gewerbegebietsflächen mit bis zu 400 Mbit/s bei entsprechender Produktbuchung möglich

Das Gewerbegebiet Marga, im Ortsteil Brieske, ist mit Glasfaser bis zum Kabelverzweiger erschlossen. Dies hat zur Folge, dass Bandbreiten mit bis zu 50Mbit/s in den Standardproduktvarianten möglich sind. Bei individuellen Lösungen sind im Geschäftskundenbereich auch Bandbreiten mit bis zu 400 Mbit/s möglich.

Kartenmaterial zum Ausbaugebiet in den Senftenberger Internetseiten

In den, der Stadt Senftenberg vorliegenden Kartenauszügen ist die geplante Breitbandversorgung für das Stadtgebiet Senftenberg sowie Brieske, Sedlitz und Kleinkoschen unter www.senftenberg.de/wirtschaft aktuell dargestellt.

➢ Personal

Interessenten für den Bundesfreiwilligendienst gesucht

Die Stadt Senftenberg sucht noch Interessenten für die im Jahr 2016 zu besetzenden Stellen in den Bereichen

- Stadtbibliothek
- Feuerwehr
- Sportanlage Elsterkampfbahn
- Schulen (Flüchtlingsbetreuung)
- Schulen (Hausmeisterbereich)

Alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Pflichtschulzeit absolviert haben, können einen Bundesfreiwilligendienst absolvieren: Junge Menschen nach der Schule, Menschen in mittleren Jahren und Seniorinnen und Senioren. Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen dabei keine Rolle.

Die Dauer des Bundesfreiwilligendienstes beträgt mindestens 6, längstens derzeit 12 Monate. Menschen, die älter als 27 Jahre sind, können auch in Teilzeit (mehr als 20 Stunden pro Woche) tätig werden.

Alle Freiwilligen erhalten für die Dauer des Dienstes ein monatliches Taschengeld und die Möglichkeit, an interessanten und qualifizierten Fortbildungen teilzunehmen.

Informationen zu den zu besetzenden Stellen sowie ein Formular für die Interessenbekundung sind im Internet unter www.senftenberg.de im Menüpunkt Stellenausschreibungen zu finden. Interessierte können sich auch jederzeit an das Sachgebiet Personalmanagement - Telefonnummer: 03573 701-131 oder E-Mail-Adresse: personalmanagement@senftenberg.de - wenden.

➢ Wirtschaft

Seenland Festival – „NewSealandfestival“ – am 2. Juli 2016 in bester Vorbereitung

Das gemeinsame Projekt der Städte Hoyerswerda und Senftenberg sowie der Gemeinde Elsterheide befindet sich durch die zahlreichen organisatorischen Aktivitäten des beauftragten Unternehmens BLT - Sonnek GmbH absolut im geplanten Zeitrahmen.

Noch vor dem Start der eigentlichen Werbeaktivitäten wurden im Vorverkauf bereits über 500 Eintrittskarten gebucht. In den kommenden Tagen werden insbesondere in den Städten Leipzig, Dresden und Cottbus sowie im gesamten Lausitzer Seenland mehrere Werbeaktionen für diese Veranstaltung durchgeführt.

Die Künstler sind bereits gebunden, das Elektronik-Pop-Festival am Partwitzer See, Elsterheide 2016 startet mit:

BAKERMAT | MOONBOOTICA |
PRETTY PINK | STEREO CITY |
SEBASTIEN | DAVID K. |
KYAU & ALBERT |
MARCAPASOS & JANOSH |
BOSS AXIS | TOM B. |
ZIRKUS OF SOUND |
KOSHKA

Eine 30 x 15 m große Bühne, in Form einer Krake, ist die Grundlage für 12 DJ'S, die im Zeitraum von 18 Stunden ein tolles Musikerlebnis gestalten wollen.

Beginn ist am Samstag, 2. Juli 2016,
11:00 Uhr bis Sonntag, 3. Juli 2016, 03:00 Uhr.

Diese gemeinsame Aktion der 3 Städte und Gemeinden wird auch innerhalb des Festivals beworben, schließlich sollen diese Musikfans für einen weiteren Besuch im Lausitzer Seenland interessiert werden.

Weitere Informationen sowie Infos zum Kartenvorverkauf sind unter www.new-sealand.de zu finden.

---

6. Ausbildungsmesse der Wirtschaftsregion Westlausitz am 24. September 2016 in Senftenberg

Bereits zum sechsten Mal wird in diesem Jahr eine Ausbildungsmesse der Wirtschaftsregion Westlausitz – die Städte Finsterwalde, Großräschen, Lauchhammer, Schwarzheide und Senftenberg – in der Niederlausitzhalle Senftenberg stattfinden.

Der Messetermin liegt günstig, um sich entweder langfristig über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren oder noch vor Beginn des Bewerbungszeitraumes die Berufsmöglichkeiten in der Region direkt mit potentiellen Unternehmen oder deren Auszubildenden zu analysieren.

Die Unternehmen erhalten auf der Messe die Möglichkeit, die Schwerpunkte ihrer Firmentätigkeit vorzustellen und Fachkräfte zu werben. In diesem Jahr haben einige Aussteller bereits anschauliche „Eventstrecken“ zur Ausbildungsmesse angekündigt.

Alle Schüler, die eine Lehrstelle suchen oder sich beruflich orientieren wollen, sollten sich den Termin vormerken, ebenso Unternehmen, die Auszubildende einstellen oder Praktikumsplätze vergeben wollen.

Die Anmeldebögen für die Aussteller, die Anmeldelisten sowie weitere Informationen rund um die Messe finden Aussteller und Besucher im Internet:

unter dem Link www.ausbildungsmesse-westlausitz.de.

Die Ausbildungsmesse wird gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) Infrastruktur“ sowie aus Mitteln der Städte Finsterwalde, Großräschen, Lauchhammer, Schwarzheide und Senftenberg im Regionalen Wachstumskern Westlausitz sowie dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz.

➢ **Stadtentwicklung und Baugeschehen**

Spielplatz in Niemtsch wurde eingeweiht

21.000 Euro werden investiert

Im Ergebnis des Bürgervorschlagsrechtes zum Haushalt 2016 haben die Senftenberger Stadtverordneten entschieden, einen Spielplatz im Ortsteil Niemtsch zu errichten. In Abstimmung mit dem Ortsbeirat und den Einwohnerinnen und Einwohnern fiel die Entscheidung zum Standort des Spielplatzes auf eine Freifläche nördlich des ehemaligen alten Gutshofes.

Mit einer Investitionssumme von 20.000 Euro aus städtischen Haushaltsmitteln sowie durch Spendengelder in Höhe von je 500 Euro des Bürgervereins Niemtsch e.V. und der VR Bank Lausitz eG hat die Stadt Senftenberg einen Sandkasten sowie ein Klettergerät mit Rutsche und einen Balancierpfad errichten lassen.

Um eine schnellere Nutzbarkeit der Fläche zu erreichen, erfolgte die Verlegung von Rollrasen. Durch das im Ortsteil ansässige Unternehmen Holz-John wurde eine Sitzbank zum Verweilen gesponsert und das Holz für den Balancierpfad bearbeitet.

Die Eröffnung des Spielplatzes fand am Freitag, 3. Juni 2016 um 17 Uhr, im Beisein von Bürgermeister Andreas Fredrich statt.

Einweihung des Spielplatzes Niemtsch

Die Stadt Senftenberg schreibt die Anmietung von Räumlichkeiten für die fachgerechte Unterbringung des städtischen Archivgutes aus.

Interessenten finden die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen auf der Internetseite der Stadt Senftenberg unter: www.senftenberg.de/start/wirtschaft/ausschreibungen.

„Runder Tisch“ beendet seine Arbeit

Positives Fazit aller Beteiligten

Mit der 5. Auflage des "Runden Tisches " zum Grund- und Hochwassermanagement Ende April in Senftenberg wurde die Arbeit des Gremiums erfolgreich beendet.

Ausgangspunkt für die Gründung des „Runden Tisches“ im Herbst 2014 waren die speziellen Problemlagen in der Stadt Senftenberg bei Hochwasserereignissen und die Tatsache, dass durch die nicht mehr vorhandene Tagebautätigkeit in der Region und die damit verbundene natürliche Grundwasserneubildung flurnahe Grundwasserstände vorhanden sind.

Bürgermeister Andreas Fredrich zur Arbeit des „Runden Tisches“: „Es ist ein gutes Ergebnis erzielt worden, unsere Hauptforderungen sind erfüllt. Vor allem unsere Forderung, die Tagebaurestseen für den Hochwasserschutz zu nutzen, ist mit der Aufnahme des Projektes in das nationale Hochwasserschutzprogramm erfüllt worden“.

Die ersten Schritte zur Umsetzung des Projekts sind eingeleitet und müssen nun konsequent weitergeführt werden. In der eigens für die Umsetzung des Projekts gebildeten Steuerungsgruppe wird neben Vertretern der zuständigen brandenburgischen und sächsischen Behörden sowie der LMBV, zukünftig auch ein Vertreter der Stadt Senftenberg und des Zweckverbandes Lausitzer Seenland mitwirken.

Gemeinsam konnte das Bürgerbündnis, bestehend aus interessierten und betroffenen Bürgern, dem Landesamt für Umwelt (LfU) und der Stadt Senftenberg eine erfolgreiche Arbeit leisten. Moderiert wurde der „Runde Tisch“ von dem für Hochwasserschutz zuständigen Abteilungsleiter des Ministeriums für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft. Die konstruktiven Beratungsrunden wurden durch die LMBV, den Zweckverband Lausitzer Seenland, der unteren Wasserbehörde des Landkreises OSL und den Gewässerunterhaltungsverband "Kleine Elster-Pulsnitz" begleitet.

Der Abteilungsleiter des MLUL, Kurt Augustin hat vor allem die sachlichen und konstruktiven Vorträge aller Beteiligten hervorgehoben: „Wir haben in einer angenehmen Atmosphäre wichtige Schritte für einen besseren Hochwasserschutz für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Senftenberg vereinbart“.

Reinhard Heepe vom Bürgerbündnis wird weiterhin die Umsetzung der Aufgabenschwerpunkte nicht aus dem Auge verlieren und „Druck zur Umsetzung erzeugen, wenn es erforderlich ist“, so seine Einschätzung. Es wurde vereinbart, zukünftig den Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Energie und Umwelt der Stadt Senftenberg zur Berichtspflicht zu nutzen umso die Öffentlichkeit über die Umsetzung von Maßnahmen zu informieren.

Aktuell werden für den Bereich Brieske noch zwei Horizontalfilterbrunnen errichtet, die 2017 in Betrieb gehen sollen. Damit können auch im Ortsteil Brieske zukünftig Kellervernässungen bei Starkniederschlägen verhindert werden.

➢ **Sicherheit und Ordnung**

Erfolgreiche Versteigerung von Fundsachen in Senftenberg

Am 13. Mai 2016 waren viele Interessierte zur 6. Versteigerung auf dem Markplatz der Stadt Senftenberg gekommen. An diesem Nachmittag wurden 62 Fahrräder versteigert. Beim freihändigen Verkauf am 17. Mai 2016 wechselten noch einmal 3 Fahrräder den Besitzer. Die Kreisverkehrswacht hat auf Wunsch vor Ort die Fahrräder codiert.

Bei der Versteigerung der Fundsachen der Stadt Senftenberg wurde ein Erlös von insgesamt 2.284,00 Euro erzielt. Dieser fließt nach einer gesetzlichen Frist von drei Jahren in die Stadtkasse.

Seit dem Jahr 2013 werden die sonstigen Fundsachen (z.B. Schmuck, Handys, Uhren) im Internetportal „Zoll-Auktion“ versteigert. Bis zum heutigen Tag ist ein Erlös von insgesamt 1.436,93 Euro erzielt worden.

Zur diesjährigen Versteigerung kamen wieder viele Interessenten auf den Senftenberger Markt.

Die Friedhofsverwaltung informiert:

Im Zuge der schrittweisen Umsetzung der durch die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg im Jahr 2015 beschlossenen Friedhofskonzeption bietet die Stadt Senftenberg ab Juli 2016 auf dem Walfriedhof in Senftenberg eine neue Bestattungsform an.

Bei der sogenannten Baumbestattung besteht die Möglichkeit der Urnenbeisetzung innerhalb einer ringförmig angeordneten Grabstätte unter einer stattlichen Roteiche. Die einzelnen Grabstellen werden jeweils mit Platten versehen, die den Namen des Verstorbenen sowie dessen Geburts- und Sterbedatum enthalten.

Die erste Anlage dieser Art auf einem kommunalen Friedhof der Stadt Senftenberg wurde für insgesamt 92 Urnen geplant und durch die Firma Rohr- & Tiefbau GmbH Lauchhammer errichtet. Die Pflege der Urnengemeinschaftsgrabstätte erfolgt künftig ausschließlich durch ein von der Stadt Senftenberg beauftragtes Unternehmen.

Die Nachfrage nach alternativen Bestattungsformen, insbesondere auch nach der Baumbestattung, war in den letzten Jahren in zunehmendem Maße gestiegen. Bei Fragen, ob allgemeiner Natur oder speziell zu dieser neuen Bestattungsart, erreichen Sie die Friedhofsverwaltung der Stadt Senftenberg am schnellsten unter der Telefonnummer 03573 701-222.

Baumbestattungen sind ab Juli 2016 auf dem Waldfriedhof Senftenberg möglich.

➢ **Bildung, Soziales, Jugend, Kultur und Sport**

Sechste Runde beim Senftenberger Agenda-Diplom

Beim Senftenberger Agenda-Diplom werden auch 2016 mit Unterstützung der verschiedensten Partner – Unternehmen, Vereine und Institutionen der Stadt – abwechslungsreiche Veranstaltungen für Kinder in den Sommerferien angeboten.

Das Diplom richtet sich an Kinder zwischen acht und zwölf Jahren. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist für die Mädchen und Jungen kostenlos. Das Projekt hat sich in den letzten fünf Jahren sehr gut etabliert und ist bei den Kindern ausgesprochen beliebt.

Bürgermeister Andreas Fredrich mit Schülerinnen und Schülern während einer Agenda-Diplom Veranstaltung.

Der Startschuss zum Agenda-Diplom 2016 ist am 11. April 2016 mit der Auftaktveranstaltung gefallen. Interessierte Unternehmen, Vereine und Institutionen haben sich dort über das Projekt informiert und ihre Bereitschaft zum erneuten Engagement signalisiert. Bis Ende Juni wurde die Broschüre mit allen Veranstaltungen erstellt. Am 6. Juli 2016 wird die Broschüre an allen Senftenberger Grundschule sowie der Förderschule verteilt.

In diesem Jahr gibt es ein paar Neuerungen. So wird beispielsweise die Broschüre zum Agenda-Diplom in einem neuen Design erscheinen.

Die Anzahl der zu sammelnden Stempel wird von vier auf drei reduziert und um noch mehr Kindern eine Teilnahme zu ermöglichen, ist die Zahl der Veranstaltungsanmeldungen auf maximal sechs reduziert worden. Zudem gibt es einen einheitlichen Startschuss für die Anmeldungen: ab 11. Juli 2016 können sich die Schülerinnen und Schüler bei den Projektpartnern anmelden.

Fragen, Anregungen und Ideen zum Agenda-Diplom nimmt die Pressestelle der Stadt Senftenberg gern entgegen:
Maria Lange, Telefon: 03573 701-126 und E-Mail: pressestelle@senftenberg.de.

Archiv der Stadt Senftenberg bekommt Nachlass von Dr. Rudolf Lehmann

Sohn übergibt Bücher sowie weitere Schriften und Aufsätze

Die Stadt Senftenberg ist um ein paar „große Schätze“ reicher. Reinhard Lehmann, wohnhaft im thüringischen Sonneberg, hat der Kreisstadt 20 Bücher, verfasst von seinem Vater Dr. Rudolf Lehmann, sowie eine Skizzenmappe und 50 weitere Schriften, Aufsätze bzw. Sonderdrucke übergeben.

Die Bücher kommen damit wieder nach Senftenberg zurück, in die Stadt, wo er viele Jahre gelebt, gearbeitet und sich in Begeisterung seinen heimatlich historischen Forschungen zur Niederlausitz und wissenschaftlichen Studien gewidmet hatte. Die überlieferten Aufzeichnungen und Schriften spiegeln nun im Wesentlichen die Vergangenheit seiner Heimat wieder. Dr. Rudolf Lehmann war in Vergangenheit und Gegenwart ein sehr geschätzter und großer Historiker nicht nur in Senftenberg. Es ist ein großer Glücksfall, seine Bücher im Stadtarchiv Senftenberg wieder für alle interessierten Nutzer zur Recherche anbieten zu können.

Im Rahmen der Übergabe des Nachlasses wurden auch 50 weitere Sonderhefte und Schriften, darunter auch einige wenige Aufzeichnungen von Heimathistoriker Fritz Bönisch dem Archiv überlassen. Bönisch war mit der Tochter von Dr. Rudolf Lehmann verheiratet und beschäftigte sich hauptsächlich mit der Geschichte der Kartografie, Heraldik, Landes- und Ortsgeschichte, darunter seiner Heimatstadt Großräschen.

Welche Werke von beiden Historikern neu im Archiv der Stadt Senftenberg zu finden sind, erfahren Interessierte von Archivarin Ines Jahn unter 03573- 701150.

Reinhard Lehmann übergibt den Büchernachlass seines Vaters an die Stadt Senftenberg.

Gelebte Freundschaft kennt keine Grenzen – tschechische Partnerschule der Dr.-Otto-Rindt-Oberschule zu Gast in Senftenberg

Bereits zum 10. Mal trafen sich Schülerinnen und Schüler der Zamberker Oberschule und der Dr.-Otto-Rindt-Oberschule Senftenberg. In der Woche vom 23. bis 27. Mai 2016 zeigten die Senftenberger Schülerinnen und Schüler den tschechischen Gästen während einer Fahrradtour um den Senftenberger See stolz die Veränderungen der Region und lernten sich bei gemeinsamen Spielen noch besser kennen.

Als kleines Dankeschön an die gastgebenden Familien lud Schulleiter Herr Losch zum Grillnachmittag auf den Schulhof ein und betätigte sich als Grillmeister für die zahlreichen Gäste.

Nach einem persönlichen Empfang im Senftenberger Rathaus von der Ersten Beigeordneten Frau Stein erkundeten die Schulklassen in gemischten Teams während einer Stadtralley Senftenberg. Auch die Teilnahme am Unterricht war für die tschechischen Schülerinnen und Schüler sehr interessant. Abschließender Höhepunkt war die Fahrt nach Berlin mit Besuch im Berlin Dungeon.

Die Dr.-Otto-Rindt-Oberschule dankt allen Gasteltern, der Stadt Senftenberg und dem Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“ für die tatkräftige Unterstützung.

Frau Stein, Erste Beigeordnete, begrüßt die Schülerinnen und Schüler der Zamberker Oberschule im Senftenberger Rathaus.

Wir Kinder und Jugendliche haben Rechte!

am 15. Januar 2013 wurde mit dem Verein “Kinderfreundliche Kommunen e. V.“ eine Vereinbarung geschlossen, in der sich die Stadt Senftenberg zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention auf lokaler Ebene bekennt.

Übergabe des Siegels „Kinderfreundliche Kommune“ am 1. Juni 2015.

Auf der Grundlage eines Aktionsplanes für die lokale Umsetzung von Kinderrechten wurde der Stadt Senftenberg am 1. Juni 2015 das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ durch den Verein zuerkannt. In dem Aktionsplan hat die Stadt Senftenberg mit den Zielen und Maßnahmen konkrete Handlungsanweisungen zum Kindeswohl und zu den Kinderrechten formuliert. Die bedarfsgerechte Informationsweitergabe an Kinder und Eltern unserer Stadt ist im Punkt 8 des Aktionsplans niedergeschrieben.
Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, wird von nun an unter der Rubrik „Wir Kinder und Jugendliche haben Rechte“ in regelmäßiger Abfolge Erläuterungen zu den einzelnen Kinderrechten gegeben. Alle Menschen auf der Welt haben Rechte! Sie haben ein Recht zu sagen, was sie denken, das Recht, ihre eigene Sprache zu sprechen, das Recht an ihren Gott zu glauben, das Recht nicht unmenschlich behandelt zu werden und vieles mehr.

Poster „Kinder haben Rechte“ von Unicef

Nach dem zweiten Weltkrieg war die Zeit reif für die Idee, dass Frieden und Entwicklung ihre Grundlage im Leben der Kinder haben. Am 20. November 1989 wurde die UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland unterschrieben, am 5. April 1992 trat sie in Kraft. Inzwischen haben 193 Staaten der Kinderrechtskonvention zugestimmt. Seitdem hat sich vieles für Kinder verbessert. Trotzdem gibt es weltweit noch eine Menge zu tun, denn noch immer wachsen viele Kinder in Armut und Gewalt auf, leiden unter Krankheiten oder Diskriminierung.

Nur wenn Kinder wissen, dass sie eigene Rechte haben, können sie diese auch einfordern. Und nur dann können sie sich dafür einsetzen, dass sie für alle Kinder der Welt gelten.
Selbstverständlich müssen auch alle Erwachsenen wissen, dass es Kinderrechte gibt!

Erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes mehr zum Inhalt der Kinderrechtskonvention.

---

19. Senftenberger Citylauf im Monat September 2016

Alle Sport- und Laufbegeisterten können sich ab sofort zum alljährlichen Senftenberger Citylauf anmelden. Die Anmeldung ist unkompliziert auf drei Wegen möglich: via Online-Formular auf www.senftenberg.de, telefonisch unter 03573 701-257 oder per E-Mail über Bildung-Soziales@senftenberg.de.
Am 4. September 2016 fällt bereits zum 19. Mal der Startschuss für den traditionellen Senftenberger Citylauf. Auf der attraktiven 2,5-Kilometer-Schleifenrunde durch die Senftenberger Innenstadt und den Schlosspark haben alle Läufer die Möglichkeit, verschiedene Streckenlängen zu absolvieren: 2,5 Kilometer, fünf oder zehn Kilometer.
Der Startschuss für die Läufe fällt um 10 Uhr. Vorab absolvieren die jüngsten Läufer den Bambini-Lauf auf einer 300-Meter-Strecke. Start und Ziel befinden sich traditionell vor dem Senftenberger Rathaus.
Freunde des Nordic Walkings können in diesem Jahr erstmals zwischen einer 5 km oder einer 10 km geführten Strecke zum Senftenberger See wählen. Beginn der Nordic Walking Läufe ist bereits um 9 Uhr.
Alle Informationen, auch zu kurzfristigen Nachmeldungen, finden Interessierte unter www.senftenberg.de.

Sprechstunde des Behindertenbeirates der Stadt Senftenberg

Der Behindertenbeirat der Stadt Senftenberg führt ab Juli 2016 an jedem ersten Donnerstag im Monat eine Sprechstunde im Rathaus Senftenberg durch. In der Zeit von 9 bis 10 Uhr können Interessierte Informationen zur Behindertenarbeit erhalten und Fragen und Probleme ansprechen. Die erste Sprechstunde startet am 7. Juli im Balkonzimmer, 3. Etage.

➢ **Die Stadtverwaltung stellt sich vor:**

„Kinder brauchen Flügel“ lautet das Motto der Kita „Seekobolde“. Das ist abgeleitet von „Papilio“, was so viel wie Schmetterling bedeutet. Die Kita ist nämlich ausgebildete und zertifizierte Papilioeinrichtung. Das heißt, sie fördert die sozialemotionalen Kompetenzen der Kinder in kindgerechter und spielerischer Form. Im Zentrum steht die Aktivität des Kindes.

Das Team der Kita „Seekobolde“

„Wir Erzieherinnen geben den Kindern eine Basis, damit diese eine kindgerechte Entwicklung durchlaufen können sowie eine wertschätzende Selbstsicherheit als Grundlage für einen besseren Umgang mit sich und anderen erleben können. Dafür stehen den insgesamt 39 Kindern im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung fünf ausgebildete pädagogische Fachkräfte mit Einfallsreichtum, pädagogischer Kompetenz und der Fähigkeit zu situationsangemessenem Handeln, in drei Kindergruppen zur Verfügung“, so Leiterin Ute Hillert.

Die Öffnungszeiten der Kita richten sich nach dem tatsächlichen Betreuungsbedarf der Kinder. Eine Schließzeit über einen längeren Zeitraum gibt es nicht. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird dadurch gewährleistet.
Die Kindertagesstätte liegt direkt im Erholungsgebiet des Senftenberger Sees, in Strandnähe und nur wenige Minuten von den Kulturzentren des Ortes entfernt, wie z. B. dem Museumshof, dem Amphitheater und dem Sport- und Freizeitzentrum.

Zudem trägt sie das Gütesiegel „Gesunde Kita“. Dabei wird die tägliche gesunde Ernährung beachtet. Vielfältige geschaffene Bewegungsmöglichkeiten im Innen- und Außenbereich unserer Einrichtung stehen den Kindern jederzeit zur Verfügung, schließlich ist Bewegung die Grundlage des Denkens.

Wir arbeiten außerdem mit einigen Einrichtungen zusammen:

- dem Förderverein Kita „Seekobolde“ e. V.
- der Linden-Grundschule Hosena
- den ortsansässigen Vereinen und Gewerbebetreibenden
- dem Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg (LSB)
- dem SAKURA Fitnessstudio Senftenberg.

Stadt Senftenberg veröffentlicht erneut Geschäftsbericht

Ausgabe für das Jahr 2015 steht ab sofort für Interessierte bereit

Auf insgesamt 51 Seiten hat die Stadt Senftenberg heute zum zweiten Mal einen Geschäftsbericht vorgestellt. Im Rückblick auf das Jahr 2015 werden darin alle wichtigen Investitionen, Maßnahmen und Ereignisse für interessierte Bürgerinnen und Bürger detailliert dargestellt. Der aufmerksame Leser erfährt aber auch aussagekräftige Zahlen und Fakten zur Entwicklung der Stadt Senftenberg.

Gegliedert nach orientierungsfreundlichen Themenbereichen gibt es damit wie im vergangenen Jahr einen weitreichenden Überblick über die Aktivitäten der Stadt in den verschiedensten Tätigkeitsfeldern.

Im Vergleich zur Vorjahresausgabe gibt es ein paar kleine, aber „feine“ Veränderungen. Der diesjährige Geschäftsbericht ist noch klarer in drei Themenschwerpunkte strukturiert. Neu sind unter anderem auch der Ereignisticker am Anfang, die übersichtliche Darstellung der Jahreshöhepunkte sowie ein Ausblick auf das kommende Jahr.

Bürgermeister Andreas Fredrich dazu: „Der erste Bericht im vergangenen Jahr ist bei den Senftenbergern und ihren Gästen sehr gut angekommen. Wir haben damit die Aktivitäten der Stadt transparenter gestaltet und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, auf die Ergebnisse der Arbeit eines Jahres in geballter Form zurückblicken zu können. Dabei sind die ersten Hinweise und Anregungen von interessierten Leserinnen und Lesern in die Gestaltung der neuen Version eingeflossen. Wir wollen Sie mit diesem Resümee also auch ein klein wenig zum Staunen bringen“, so das Stadtoberhaupt weiter.

Der Geschäftsbericht steht als Print- sowie als Onlinevariante zur Verfügung. Die Broschüre liegt im Rathaus der Stadt Senftenberg sowie in vielen öffentlichen Einrichtungen bereit. Darüber hinaus stellt die Stadt Leseexemplare für Arztpraxen und Dienstleistungsbereiche zur Verfügung. Den Link zum Blättern im E-Paper finden Interessierte in einer Randbox im Rathaus- oder Bürgerportal
unter: www.senftenberg.de.

➢ **Damals war's!**

1986

Juni

- Übergabe der kombinierten Kindereinrichtung in der Radojewskistraße für 288 Kinder
- Die 115jährige Brikettfabrik „Morgenrot“ stellte die Produktion ein
- Im VEB Rationalisierungswerk Senftenberg ist der 1.000 Fahrradanhänger ausgeliefert worden
- 65. Geburtstag des Musikdirektors Kurt Natusch – Sinfoniekonzert im Theater der Bergarbeiter
- 35 Jahre Fanfarenzug des BKK

Juli

- Neue Spielanlage im Kindergarten Laugkstraße eingeweiht
- Gartensparte „Neue Erde“ feiert 40jähriges Jubiläum
- 10jähriges Bestehen des Hochhauses in der Fischreiherstraße in Senftenberg

August

- Im Kreismuseum Senftenberg – 1. Personalausstellung mit Malerei und Grafiken des Künstlers Gerhart Lampa
- 2.680 renovierte Wohnungen durch Bürgerinitiative in Senftenberg übergeben

1996

Juni

- Baubeginn für die Sparkasse – auf dem Gelände zwischen Markt, Schmiedestraße und Rathaus stehen die archäologischen Untersuchungen vor dem Abschluss
- Neue Ladenöffnungszeiten lösen bei Händlern gemischte Gefühle aus – ab 1. November dürfen die Geschäfte von 6 bis 20 Uhr geöffnet sein
- Grundsteinlegung für das neue Gewerbegebiet in der Senftenberger Grubenstraße

Juli

- Start für größtes innerstädtisches Bauvorhaben – neues Wohngebiet am Festplatz (Geschwister-Scholl-Straße) in Senftenberg
- Bühnenbelag und Drehbühne wird in der Neuen Bühne Senftenberg komplett erneuert
- Der 4. Strandabschnitt im Bereich des ehemaligen „Seeblick“ in Senftenberg nach Sanierung übergeben

August

- Erster Spatenstich zum Neubau von Rathaus und Sparkasse – 24 Monate Bauzeit
- Nach einjähriger Bauzeit – Eröffnung des Götzen-Baumarkt im Senftenberger Laugkfeld
- Neugestaltung des Spielplatzes im Innenhof der Schulstraße/Niemtscher Weg durch Elterninitiative und Wohnungsgesellschaft Senftenberg

2006

Juni

- Fahrten im Heißluftballon bietet der Toom-Baumarkt in Senftenberg an
- Übergabe nach Sanierungsarbeiten – der Pavillon und die 3 Brücken im Senftenberger Schlosspark
- Komplettausbau der Walter-Rathenau-Straße in Senftenberg
- Freie Fahrt aus Richtung Cottbus – der erste Abschnitt der Ortsumgehung Senftenberg geht in Betrieb
- über den Teilneubau des Senftenberger Krankenhaus weht die Richtkrone

Juli

- Die erste Teilstrecke der Ortsumgehung Senftenberg – Stadteingang aus Richtung Cottbus eröffnet
- 25jähriges Bestehen des Komfort-Campingplatz in Niemtsch
- Namensgebung für die 3. Grundschule in Senftenberg – sie heißt jetzt „Regenbogen-Grundschule“
- 100 Jahre „Grube Marga“ und 95 Jahre Chor der Bergarbeiter
- Weiterer Teilabschnitt der Hanseatenstraße wird ausgebaut – von der fertiggestellten Einmündung Komoranstraße bis zum Knotenpunkt Seeadler-/Hauensteinstraße
- Vor 110 Jahren am 1. Juli 1896 – Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Hosena

August

- 5 Jahre Modellpark in der Gartenstadt Marga
- Rückbau der Wohnblöcke Schulstraße gegenüber Ex-Kressner und Block Wehrstraße 13 bis 21
- Vor 95 Jahren wurde in Senftenberg das Denkmal für Friedrich Ludwig Jahn im Park des Schlosses feierlich enthüllt
- Kleinkoschener Straße in Buchwalde wird saniert
- ASB-Pflegeheim in Brieske feiert 30jähriges Jubiläum
- Umbau des Zuschauersaales in der Neuen Bühne Senftenberg abgeschlossen

Informationen der Ortsvorsteherin und der Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Senftenberg

Brieske

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Brieske und Brieske–Dorf,

Anfang des Jahres 2016 wurden die Arbeiten mit dem Aufstellen der Garagen in der Elsterkampfbahn als Baumaßnahmen abgeschlossen. Zusammenfassend hat uns das Mehrzweckgebäude, errichtet 2012/2013 und Sitz des Jugendclubs und der Ortsvorsteherin Christina Nicklisch, 644.000 Euro gekostet. Der Abbruch der Nebenanlagen (2014) wurde mit 51.000 Euro abgerechnet und die Containeranlage für den FSV und die dazugehörigen Medien wurde in 2014 mit 235.000 Euro hergerichtet.

Die Außenanlagen in ihrer Gesamtheit waren noch einmal mit 280.000 Euro Investition fertiggestellt worden und als Abschluss wurden die 10 Garagen für 77.000 Euro bereitgestellt und übergeben. Im städtischen Haushalt sind Mittel für den Abriss der alten Garagen am Wolschinkagraben eingeplant. Mit dieser Baumaßnahme hat die Stadt Senftenberg, vor allem die Stadtverordneten, einen außerordentlichen Beitrag für den Ortsteil Brieske möglich gemacht. Danke allen Mitgliedern der SVV.

Für den Ortsteil Brieske sind in diesem Jahr vier Tausend Euro aus dem Stadtteilfond an die Jugendfeuerwehr für ein Zelt, an das Birkchen für Tische und Stühle und an die Ortschronisten für die Eröffnungsveranstaltung „Heinz Herzog“ bestätigt worden. Die Ortschronisten haben ein neues Domizil in Brieske, Platz des Friedens 2, bezogen. Führungen werden mittwochs um 13 und 15 Uhr durchgeführt.

Zu „Lausitz an einen Tisch“ fand am 26. Mai 2016 die Premiere der Zukunftsbroschüren mit einer Preisverleihung mit den besten Geschichten in der Lausitz im IBA Studierhaus in Großräschen mit K. Rohnstock und Prof. Kuhn statt. Marga ist jetzt auch individuell gut zu erkunden. Der Rundgang durch unsere einmalig schöne Gartenstadt in Brieske ist jetzt touristisch ausgeschildert.

Auch unsere Dauerausstellung in der Franz-Mehring-Straße ist wieder am Mittwoch und Sonntag ab 13 Uhr geöffnet. Unsere Aktivitäten im Tourismusbereich werden immer attraktiver, auch haben wir für das Projekt „Senftenberg-Card“ der einheimischen Firma Neuziel (Michael Freudenberg und Philipp Rother) aus unserem Ort das Café Roxy gewinnen können.

Auch in diesem Jahr plant die Seniorengruppe ein vorweihnachtliches Fest im ASB. Termin ist der 19. November 2016 um 14.30 Uhr.

Gleichzeitig möchte ich alle Vereine von Brieske/Brieske Dorf informieren, dass der Kasten mit Aushängen ihrer Aktivitäten bestückt werden kann. Anfragen bitte an Erika Slawny und Ilona Nicklisch.

Ich wünsche Christa und Emil Wagner zum 50. Hochzeitstag alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit und ein langes Miteinander.

Ihre Ortsvorsteherin
Christina Nicklisch

Hosena

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

im April haben die Entscheidungen zum Stadtteilfonds angestanden. Unter erfreulich reger Anteilnahme der Einwohner konnten die 3.000 Euro, die in diesem Jahr erstmals in dieser Höhe zur Verfügung standen, wie folgt aufgeteilt werden:

- Bau eines zusätzlichen Pissoirs in der Herrentoilette im Waldbad, womit die sehr belastende Situation bei Veranstaltungen entschärft werden soll, und
- Anschaffung von Sonnenschirmen auf dem Gelände des Mehrzweckgebäudes am neuen Sportplatz.

Trotz angespannter Haushaltlage wurde eine weitere Investition in unserem Ortsteil angegangen und ist zwischenzeitlich

Waldbad Hosena

auch abgeschlossen worden. Im Waldbad wurde die Startbrücke, welche seit mehreren Jahren wegen Baufälligkeit gesperrt war, saniert. Nun kann sie wieder wie in alten Zeiten genutzt werden.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Treppenanlage einer Sanierung unterzogen. Im Kassenhäuschen ist ein neuer Fußboden verlegt worden. Im Nichtschwimmerbereich wurde frischer Glassand aufgefüllt.

Der Quarzwerke Hohenbocka GmbH gilt mein herzlicher Dank, da sie uns den Sand immer völlig problemlos sponsern.

Das Jugendcamp war in diesem Jahr bereits einige Male gut gefüllt. Wir können uns nur wünschen, dass dies für die Saison auch weiter so bleibt.

An der Tatsache, dass Baden in unserem Waldbad überhaupt noch möglich ist, haben die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hosena einen großen Anteil. In zwei Wochenendeinsätzen haben sie, wie in den Jahren zuvor auch, Schlingpflanzen und Seerosen aus dem Schwimmbereich gezogen. Das ist eine sehr schwere körperlich anstrengende Arbeit und den Kameraden sei an dieser Stelle auch nochmals ganz herzlich gedankt.

Am 12. Mai 2016 hat sich das Festkomitee zur 600-Jahrfeier Hosena im Jahr 2020 gegründet.

Einstimmig wurde der Termin für das Fest am Wochenende vom 19. Juni bis 21. Juni 2020 beraten und verabschiedet. Sofort wird die Arbeitsgruppe „Chronik und Ausstellung“ ihre Arbeit aufnehmen. Dazu werden noch interessierte Einwohner gesucht, die mitarbeiten wollen bzw. historisches Material beisteuern können. Ansprechpartner ist Herr Werner Reichelt.

Am 9. Juli 2016 wird in diesem Jahr die 15. Jubiläums-Hawaiiparty im Waldbad starten. Der Dorfclub Germania Hosena e.V. als Veranstalter wird mit einigen Überraschungen für die Besucher aufwarten. Ein Besuch im Waldbad wird sich allemal lohnen.

Es gibt eine Investorenanfrage zur Errichtung eines Altenpflegestützpunktes in unserem Ortsteil.

Die Nachfrage nach einer solchen Einrichtung vor Ort ist seit Jahren gestiegen und deshalb wird eine solche Investition seitens Stadtverwaltung und Ortsbeirat mit allen Möglichkeiten unterstützt.

Vielleicht kann ich demnächst hier mehr dazu berichten.
Einen schönen Sommer wünscht

Ihr Ortsvorsteher
Hagen Schuster

Niemtsch

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Niemtsch,

das zweite Quartal ist nun schon wieder Geschichte. Erlauben Sie mir einen kurzen Rückblick und eine kleine Vorschau für das kommende Quartal.

Am 30. April 2016 fand das traditionelle Maibaum stellen statt. Im Vorfeld wurde durch die Feuerwehr ausreichend Holz organisiert, damit es am Abend ein gemütliches Feuer gibt. Es wurde von den Einwohnern wieder sehr gut angenommen. Auch Gäste aus Senftenberg und aus der umliegenden Gartensparte waren da. Mein Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem Schützenverein.

Am 3. Juni 2016 wurde der Spielplatz eröffnet. Erfreulich war das viele Kinder, Eltern sowie Großeltern den Weg zur Eröffnung gefunden haben. Bei der kleinen Einweihungsfeier hatten alle viel Spaß. Es fehlen zwar noch einige Geräte, aber diese werden mit der Zeit dazu kommen.

Hier gilt mein besonderer Dank der VR Bank Lausitz, der Zimmerei Mathias John sowie natürlich unserem Bürgerverein, die uns bei der Errichtung des Spielplatzes finanziell unterstützten. Nicht zu vergessen ist die Stadt Senftenberg, die dies überhaupt möglich machte.

Als nächstes Projekt steht nun die Erneuerung der Milchrampe an. Wie man sieht, ist es da schon mächtig voran gegangen. Sie soll wieder in altem Glanz erstrahlen und ein Treffpunkt für Jung und Alt werden. Auch hier danke ich allen Helfern, die sich dabei mit einbringen.

Am 30. und 31. Juli 2016 findet unser 24. Dorf- und Mühlenfest statt. Dazu lade ich jetzt schon alle aus nah und fern ein. Ich denke, es wird für jeden wieder etwas dabei sein. Los geht es um 14 Uhr mit der Eröffnung durch den Ortsvorsteher und dem Bürgermeister der Stadt Senftenberg.
Bleiben Sie gesund!

Ihr Ortsvorsteher
Sven Muntel

Peickwitz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Frühling ist in vollem Laufe und die nächsten kleinen Baumaßnahmen laufen an. So will der Jugendclub mit dem Aufstellen eines Pavillons für etwas mehr Gemütlichkeit sorgen. Aus dem Bürgerfonds erhielten sie einen Teil der Mittel dazu. Mit weiteren Geldern aus der PS-Lotterie, Unterstützung des Dorfclubs und eigenen Mitteln soll das ehrgeizige Ziel schnellstmöglich gestemmt werden.

Zum Pokalendspiel nach Lindenau war fast das ganze Dorf unterwegs. Mit zwei Reisebussen ging es ins Parkstadion. Das Peickwitzer Team war zwar der krasse Außenseiter, spielte aber munter mit. Dass man am Ende knapp unterlegen war, störte nicht lange, denn die Art und Weise wie sich das Team präsentierte, war beachtlich.

Auf diesem Wege wollten sich die Fußballer noch einmal recht herzlich bedanken. Es war eine grandiose Unterstützung vor Ort. Viele Außenstehende bewunderten dafür unsere kleine Gemeinde. Jetzt gilt es noch einmal die Kräfte zu bündeln, um am 12. Juni 2016 den Aufstieg perfekt zu machen.

Im Juni steht das 15. Hoffest bei Domins an. Im Rahmen der Brandenburger Landpartie wird auf dem Hof tüchtig gefeiert. Neben dem zweiten Traktortreffen gibt es ein Handwerker- und Bauernmarkt, eine Hüpfburg und vieles mehr. Der Abend soll dann mit einem zünftigen Tanz enden.

Für das Hoffest und das letzte Punktspiel können sich fleißige Helfer noch gern melden.

Ihr Ortsvorsteher
Ingo Amsel

Sedlitz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

warum immer chronologisch berichten - wo doch 12.000 Euro schon allein für sich sprechen. Im vergangenen Jahr war das Spendenergebnis schon gewaltig, aber bei der diesjährigen Veranstaltung „MOSH gegen Krebs“ am Pfingstsamstag konnte die Summe noch einmal getoppt werden. Das Geld kommt auch dieses Mal den Kindern der Krebsstation des Carl–Thiem Klinikums zugute. Ein großes Dankeschön ALLEN, die im Großen wie auch im Kleinen dazu beigetragen haben.

Nun aber weiter in der Chronologie:

Am 21. März 2016 wurde – wenn auch im zweiten Anlauf - der neue Vorstand vom Sportverein Sedlitz gewählt. Heinz Maintok übergab die Geschicke an den neuen Vorsitzenden, Erhard Sponner. An seiner Seite steht Klaus Lehradt als Stellvertreter und für die Finanzen zeigt sich ab sofort Andrea Joost-Buder verantwortlich. Ich bedanke mich an dieser Stelle recht herzlich beim alten Vorstand für den jahrelangen Einsatz und wünsche dem neuen viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben.

Turbulent ging es am 7. April 2016 im Bürgerhaus zu. Hier versuchten sich der Dorfclub, der Kindergarten und die DFB-Frauen die 2.000 Euro aus dem Stadtteilfonds für ihr Projekt zu sichern. Bei der Abstimmung erhielten die DFB-Frauen die meisten Stimmen und können somit neue Tische und Stühle für die Lesestube anschaffen.

Nach dem ersten Spatenstich für das neue Feuerwehrgerätehaus am 14. April 2016 wurde bereits mit den Bauarbeiten begonnen.

Der erste Spatenstich für das neue Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Sedlitz. Bis zur Fertigstellung im Frühjahr 2017 werden hier rund 745.000 Euro investiert.

Bauarbeiten sind auch das Stichwort bezüglich der Sedlitzer Ortsdurchfahrt und dem Wirtschaftsweg zur Löschwasserentnahmestelle am Sedlitzer See. Während die Arbeiten an der Ortsdurchfahrt Sedlitz im Zeitplan liegen, sollte mit Erscheinen dieser Ausgabe des Amtsblattes der Wirtschaftsweg zur Löschwasserentnahmestelle fertig gestellt sein. Die auf Drängen des Ortsbeirates angelegte Ortsumfahrung für die Lkw-Transporte brachte dabei eine spürbare Entlastung für den Ortskern.

Ein Dankeschön besonderer Art möchte ich der Familie Buder aussprechen, die nach Abschluss der Sanierungsarbeiten an ihrem Wohn- und Geschäftshaus eine neue Tafel zur Erinnerung an die ehemalige evangelische Schule von Sedlitz anbringen ließ.

Abschließend wünsche ich allen einen schönen, erholsamen wie auch erlebnisreichen Sommer!

Ihr Ortsvorsteher
Steffen Philipp

Informationen von Institutionen und Vereinen

Sprechstunde des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg, Reiner Rademann, bietet immer am dritten Dienstag des Monats eine Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger an. Er steht dann in der Zeit von 15 bis 17 Uhr persönlich im Rathaus, Raum 3.03, für Fragen zur Verfügung und ist telefonisch erreichbar unter: 03573 701-360.

Neues aus der BTU Cottbus-Senftenberg

1. Wissenschaftsrat bestätigt den von der BTU eingeschlagenen Kurs der Neuprofilierung

Mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Neustrukturierung der Hochschulregion Lausitz 2013 hat das brandenburgische Wissenschaftsministerium (MWFK) den Wissenschaftsrat um eine Stellungnahme gebeten. Dieses Gremium hat auf Grundlage des von der BTU erarbeiteten Hochschulentwicklungsplan 2016 - 2020 und nach Gesprächen und einem Besuch vor Ort im Januar 2016 seine Stellungnahme am Freitag, 15. April 2016, verabschiedet und öffentlich bekannt gegeben.

Darin würdigt der Wissenschaftsrat, dass die Universität erste wichtige Entscheidungen über die Grundarchitektur getroffen habe und dass es gelungen sei, in weniger als einem Jahr einen Hochschulentwicklungsplan zu erarbeiten und in den hochschulischen Gremien zu verabschieden. Eine wichtige Rolle käme der Universität insbesondere auch in einem übergreifenden strategischen Prozess zur Regionalentwicklung zu.

2. Vier profilbildende Forschungsfelder an der BTU

Im Hochschulentwicklungsplan hat die BTU Cottbus-Senftenberg vier Forschungsfelder definiert und als Zukunftsthemen ausgewiesen: Im Forschungsfeld „Smart Regions und Heritage“ arbeitet die Universität an Themen, die im Zuge von Veränderungen in Städten, Regionen oder Metropolen ganzheitliche Lösungsstrategien erfordern. Das Forschungsfeld „Energie-Effizienz und Nachhaltigkeit“ umfasst effizienzsteigernde Maßnahmen von zum Beispiel konventionellen Kraftwerken und komplexen Anlagen sowie deren Flexibilisierung. Im Forschungsfeld „Biotechnologie, Umwelt und Gesundheit“ stehen die Verknappung der Ressourcen, die Umwelt -und Klimaveränderungen, aber auch die Rückkehr von Infektionskrankheiten und die Zunahme von Erkrankungen aufgrund des demografischen Wandels im Fokus der Arbeit. Das Forschungsfeld „Kognitive und zuverlässige cyberphysische Systeme“ umfasst Basis-Technologien für kognitive, eingebettete und cyberphysische Systeme, ihre Sicherheit und Zuverlässigkeit.

3. CHE Hochschulranking bestätigt die BTU-Studiengänge Architektur und Angewandte Chemie in der Spitzengruppe

Die BTU Cottbus-Senftenberg erzielt im aktuellen Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE), das im neuen ZEIT Studienführer 2016/17 veröffentlicht ist, erneut sehr gute Bewertungen im Fach Architektur: Bei den Kriterien Abschluss in an-gemessener Zeit und internationale Ausrichtung wird jeweils die Spitzengruppe erreicht.
Die Studierenden, die den universitären Studiengang belegen, sind sehr zufrieden mit der Beratung zu Auslandsaufenthalten, der technischen Ausstattung und dem Zugang zu Lehrveranstaltungen. Auch die Betreuung durch die Lehrenden ist mit „sehr gut“ bewertet worden. Der fachhochschulisch ausgerichtete Studiengang Angewandte Chemie kam mit dem Kriterium „Abschluss in angemessener Zeit“ in die Spitzengruppe.

Die Studiengänge Bauingenieurwesen, Biotechnologie, Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik überzeugten insbesondere in den Kriterien „Kontakt zur Berufspraxis“, „Forschungsgelder“ und „Abschluss in angemessener Zeit“.

4. Neue Fakultätenstruktur der Universität ist gestartet

Nach dem abgeschlossenen Konstituierungsprozess der Universität begannen im April 2016 die sechs neu zusammengesetzten Fakultäten ihre Arbeit.

Die Fakultäten gliedern sich **jetzt wie folgt:**

Fakultät 1	MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Fakultät 2	Umwelt- und Naturwissenschaften
Fakultät 3	Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Fakultät 4	Soziale Arbeit, Gesundheit und Musik
Fakultät 5	Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Fakultät 6	Architektur, Bauingenieurwesen, Stadtplanung

Ebenso erfolgte die **Gründung neuer Institute.** Am Standort Senftenberg sind dies:

die Institute für Angewandte Chemie, für Biotechnologie, für Elektrische Systeme und Energielogistik, für Gesundheit, für Maschinenbau und Management, für Medizintechnologie.Weitere Informationen:
www.b-tu.de/universitaet/fakultaeten

5. Ausgezeichnet mit dem Lausitzer WissenschaftsTransferpreis

Der erste und zweite Platz im Wettbewerb um den Lausitzer

WissenschaftsTransferpreis (LWTP) 2016 der Wirtschaftsinitiative Lausitz wurde an zwei Kooperationsprojekte der BTU vergeben. An die Hochschule Zittau/Görlitz ging der dritte Platz.

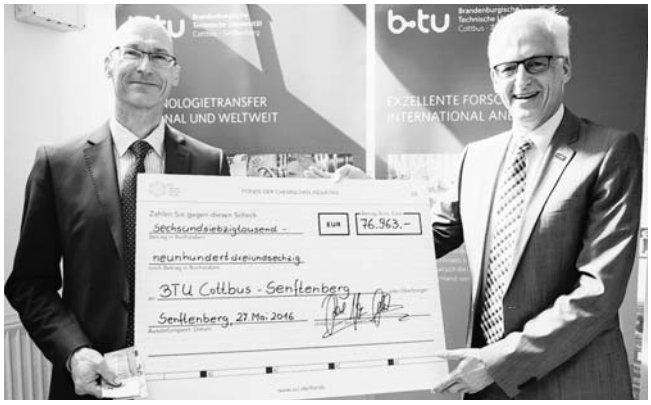
Das Fachgebiet Medizinische Technik unter der Leitung von Prof. Dr. Dietmar Henrich und das Fachgebiet Konstruktionslehre CAD/CAM von Prof. Dr. Thomas Meißner entwickelten in Zusammenarbeit mit der PURTEC Engineering GmbH ein sensorgesteuertes System, das Patienten beispielsweise helfen soll, aufzustehen oder Treppen zu steigen. Sie erhielten dafür den ersten Preis in Höhe von 5.000 Euro. Ziel des Projektes "KITRAS – Kinästhetisches TransferierungsAssistenz-System im stationären Pflegebereich" war die Entwicklung eines schonenden Assistenzsystems zum Heben und Bewegen von Patienten.

Den zweiten Preis, dotiert mit 3.000 Euro, holte das Kooperationsprojekt des Fachgebietes Werkzeugmaschinen unter der Leitung von Prof. Dr. Sylvio Simon gemeinsam mit der Duräumat-Agrotec Agrartechnik GmbH für die Analyse der Ursachen des Verschleißes von Seilen in der Tierproduktion. Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft war Prof. Simon bereits 2012 mit dem Projekt „RFID in Metall“ als Sieger aus dem Wettbewerb um den ersten LWTP hervorgegangen.

6. Über 70.000 Euro für die Lehre

Der Fonds der Chemischen Industrie fördert die Laborausstattung in den Bachelor- und Masterstudiengängen Angewandte Chemie der BTU Cottbus-Senftenberg mit rund 77.000 Euro.

Zur Eröffnung des Naturwissenschaftstages in der Lausitz gab es am 27. Mai 2016 an der Universität in Senftenberg eine freudige Überraschung. Dr. Karl Heinz Tebel, Vorstandsmitglied des Landesverbandes Nordost des Verbandes der Chemischen Industrie e.V. und Vorsitzender der Geschäftsführung der BASF Schwarzheide GmbH, überreichte einen symbolischen Scheck über 76.963 Euro an Prof. Dr. Alexander Kaiser vom Institut für Angewandte Chemie.



Übergabe des symbolischen Schecks durch Dr. Karl Heinz Tebel (re.) an Prof. Dr. Alexander Kaiser.

Mit dem Geld wird ein Kompakt-NMR-Gerät beschafft. Die Methode ergänzt das Spektrum modernster Analysenverfahren in den Studiengängen Angewandte Chemie zur Identifizierung und Strukturcharakterisierung von Produkten der chemischen Synthese.

7. Studentisches Team Lausitz Dynamics startet in London

Mit ihrem selbst entwickelten Fahrzeug, dem Energiesparmobil LaDy H2, starten Studierende der BTU Cottbus–Senftenberg beim Shell Eco-marathon Europe, der vom 30. Juni bis 3. Juli 2016 im Queen Elizabeth Olympic Park in London ausgetragen wird und als weltweit größter Energieeffizienz-Wettbewerb gilt. Bei diesem Wettbewerb geht es darum, wer mit der geringsten Energiemenge am weitesten fahren kann. Erwartet werden mehr als 280 Teams aus 30 Ländern Europas und Afrikas. Das BTU Team konnte in seiner Geschichte bereits einen ersten und zwei dritte Plätze einfahren. Möglich wird die erneute Teilnahme nicht zuletzt aufgrund der Unterstützung durch die Stadt Senftenberg und weiterer Sponsoren.

Mitglieder des studentischen Teams Lausitz Dynamics mit Ihrem Mentor, Prof. Dr.-Ing. Peter Biegel (re.), nach erfolgreicher Testfahrt mit dem neuen Energiesparmobil auf dem DEKRA-Testoval bei Klettwitz.

8. Erster BTU–Transfer–Tag

Professorinnen und Professoren treten am Mittwoch, 13. Juli, am Zentralcampus Cottbus in den Austausch mit Unternehmerinnen und Unternehmern. Gegenseitig wird über Leistungsspektrum und Kompetenzen informiert, um die Möglichkeiten für gemeinsame Projekte auszuloten.

Kontakt:

Beatrix Krautz,
Technologietransferstelle,
Telefon: 03573 85-220,
E-Mail: beatrix.krautz@b-tu.de#
BTU Cottbus-Senftenberg

9. Erfolgreiche 15. campus-X-change

Über die mit nahezu 60 Ausstellern sehr gut ausgelastete 15. Auflage der Firmenkontakt- und Recruitingmesse campus-X-change an der BTU in Senftenberg freuten sich am 1. Juni 2016 nicht nur BTU-Präsident Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach sowie die beiden Schirmherren der Jubiläumsmesse, der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Cottbus, Jens Krause, und der Bürgermeister der Stadt Senftenberg, Andreas Fredrich. Das bewährte Konzept "Von Studierenden für Studierende" war erneut erfolgreich, und das neue studentische Messeteam aus dem fachhochschulischen Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen - bestehend aus Robert Rühlemann, Désirée Dobsch, Michael Wernitz und Tom Schwanitz – zeigte sich mit der großen Anzahl interessierter Besucherinnen und Besucher sehr zufrieden.

Beim offiziellen Messerundgang am Gemeinschaftsstand der Stadt Senftenberg und der WP Systems GmbH (v. li.): Bürgermeister Andreas Fredrich, Ole Renner von der WP Systems GmbH, BTU-Präsident Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, Wirtschaftsförderer Frank Neubert.

10. Noch schnell anmelden zum Probestudium!

Erneut steht das Probestudium an der BTU Cottbus–Senftenberg unter dem Motto „Erst probieren, dann studieren“. Schülerinnen und Schüler der zehnten bis zwölften Klassen sowie alle anderen Studieninteressierten können sich vom 27. Juni bis 8. Juli während des drei- bis fünftägigen Probestudiums am Zentralcampus Cottbus und am Campus Senftenberg intensiv über die Inhalte der einzelnen Studiengänge, die späteren Berufsfelder und -chancen, die Studienbedingungen an der Universität, die Zulassungsvoraussetzungen sowie Immatrikulationsfristen informieren.

Kontakt: Zentrale Studienberatung,
Christiane Land, Telefon: 0355 69-2796,
Heike Postelt, Telefon: 03573 85-280,
E-Mail: studium@b-tu.de,
www.b-tu.de/studium/informationen-beratung

Sanierung des fünfgeschossigen Mehrfamilienhauses in der Schulstraße 37 - 47 abgeschlossen

Mit der Modernisierung verbessert sich der Wohnkomfort für die Mieter in insgesamt 60 Wohnungen erheblich. In den Bädern wurden die Fußböden und Wände komplett gefliest. Außerdem wurde die komplette Elektroanlage erneuert. Im Anschluss erfolgte in diesem Jahr die Renovierung der Treppenhäuser. Die Außenanlage wird einschließlich der Feuerwehrzufahrt komplett neu gestaltet. Mit der farbenfrohen Gestaltung der Fassade inklusive Sanierung der Loggien entstand ein weiterer „Hingucker“.

Schulstraße 37 - 47

Um das Wohnen in den oberen Etagen zu erleichtern, haben wir in diesem Jahr in der Schulstraße 37 den insgesamt zwanzigsten Aufzug nachträglich eingebaut.

Das Quartier Schulstraße ist bei den Mietern durch die unmittelbare Nähe zur Senftenberger Innenstadt sowie die kurze Entfernung zum Senftenberger See besonders beliebt. Aber nicht nur die günstige Lage, sondern auch die Ausstattung der Wohnungen überzeugt. Eine hohe Priorität bei den Sanierungen nahm die Steigerung des Wohnkomforts für unsere Mieter ein. Mit einer ansprechenden Fassadengestaltung und individuell hergerichteten Wohnungen ist das Wohnen in der ehemaligen „Platte" attraktiver - verschiedene Badvarianten und Fliesen, Einbau von Aufzugsanlagen und nicht zuletzt alle Wohnungen mit Balkon.

Deshalb ist Familie Czerwonatis, die seit 1981 in dem Gebäude wohnt, ihrem Zuhause treu geblieben. Die Bauzeit von rund einem Jahr ist wie im Fluge vergangen, aber nicht vergessen. Die Arbeiten der vielen Gewerke hat Hans-Peter Czerwonatis in einem Film fürs Familienarchiv festgehalten. Heute erinnert sich Hans-Peter Czerwonatis vor allem an die tatkräftige Unterstützung durch die Kundenbetreuerinnen Eva Weber. Sie organisierte Hilfe beim Aus- und Wiedereinzug und bei der Herrichtung der neuen Wohnung.

Die komfortablen Zwei- bis Vierraumwohnungen sind im Moment alle vermietet.

KWG

KWG und Stadt Senftenberg kooperieren zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) und die Stadt Senftenberg arbeiten bei der Vermeidung von Wohnungslosigkeit zusammen. Dazu trafen sich am 23. Mai 2016 der Geschäftsführer der KWG, Roland Osiander und der neue Amtsleiter des Amtes für Bildung, Soziales und Kultur der Stadt Senftenberg, Falk Peschel zu einem Arbeitsgespräch.

Als gemeinsames Projekt unterstützen die Kooperationspartner unter anderem die Gefährdetenarbeit im Beratungszentrum der Caritas in Senftenberg in der Burglehnstraße 2. Hier erhalten Betroffene Hilfestellung beim Erhalt und bei der Sicherung von Wohnraum, damit sie selbstständig und eigenverantwortlich leben können.

Treffen des Sozialmanagements der KWG

Es ist erst Monatsanfang und trotzdem reicht das Geld nicht mehr, um die Miete zu zahlen? Dass dies vorkommen kann, erfährt die KWG als Vermieter Monat für Monat. Aus diesem Grund hatte die KWG bereits 2006 beschlossen, ein eigenes Sozialmanagement ins Leben zu rufen, welches den Mietern bei Zahlungsschwierigkeiten helfen soll, die eigenen vier Wände zu erhalten. Eine Voraussetzung dafür ist aber, dass sich der betroffene Mieter rechtzeitig beim Vermieter meldet.

Seitdem wurde im Rahmen des Sozialmanagements das bereits bestehende „Soziale Netzwerk“ deutlich ausgebaut. Die KWG freut sich über eine sehr enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und dem Amt für Bildung, Soziales und Kultur der Stadt Senftenberg, dem Jugendamt, dem Gesundheitsamt und dem Jobcenter des Landkreises Oberspreewald-Lausitz sowie den Trägern der sozialen Arbeit wie z. B. Volksolidarität, AWO, Johanniter, DRK und ASB, um hier nur einige der kompetenten Partner zu nennen.

KWG

Jahresabschluss mit Rückblick auf das Geschäftsjahr 2015 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg - Vorschau mit Wirtschaftsprüfern und Aufsichtsrat

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) richtet ihre regional begrenzten Aktivitäten ausschließlich an ihren satzungsmäßigen Geschäftsfeldern aus. Die bereits umfangreich vorhandenen Bestände mit einfacher bis guter Ausstattung sichern ein angemessenes Wohnraumangebot für breite Schichten der Bevölkerung, so auch für einkommensschwache Bürger. Neben der Ausstattung von Wohnungen und insbesondere energetischen Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden wird Wert auf ein gepflegtes Umfeld mit entsprechender Gestaltung gelegt. Dies ist natürlich in erster Linie für die Mieter gedacht, prägt aber gleichzeitig das jeweilige Stadtbild. Die KWG leistet durch zielgerichtete Modernisierung und Instandhaltung der Häuser und Wohnungen im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten Dienstleistungen rund um die Immobilie.

Der Aufsichtsrat zog am 25. Mai 2016 in seiner Sitzung zum Jahresabschlussbericht 2015 mit den Wirtschaftsprüfern eine positive Bilanz zur Situation der Unternehmen KWG und BMA. Das 2004 von der KWG ausgearbeitete und von den Wirtschaftsprüfern testierte Strategiekonzept nach § 6 a Altschuldenhilfegesetz wurde über die vielen Jahre erfolgreich umgesetzt. Die Umsetzung setzt auf Vermietung der sanierten „Platte“ in guten Lagen, welche auf einer soliden und mit den beteiligten Kommunen abgestimmten Stadtentwicklung beruht.

Die KWG und weitere Beteiligte stehen im Rahmen des Stadtumbaus und Rückbaus immer noch vor großen Aufgaben und Herausforderungen, um die unumkehrbare demographische Entwicklung in unserer Region zu meistern. Das Unternehmen arbeitet seit Jahren hart daran, die Leistungsfähigkeiten und Effizienz innerbetrieblicher Abläufe weiter zu optimieren. Nur durch solides Wirtschaften konnte die KWG in den vergangenen Jahren erhebliche Einsparungen erzielen und die wichtigen Ressourcen für die notwendigen Instandhaltungen und Modernisierungen schaffen.

Die Menschen in Senftenberg, Großräschen, Schipkau, Ortrand und Umgebung werden weniger. Das schlägt sich natürlich auch auf die Mieteinnahmen der KWG nieder. Bei den noch verbliebenen rund 7.900 Wohnungen und Gewerbeeinheiten ist der Rückgang von ehemals 12.000 deutlich. Etwa 12 % Leerstand aktuell beeinträchtigen das Wirtschaften erheblich, trotz Abriss und Rückbau.

Der demografische Wandel prägt den Landkreis OSL. Die wirtschaftlichen Ballungszentren Berlin und Dresden haben nur eine sehr begrenzte Ausstrahlung bis in unsere Region.

Mit 13,3 % an altersgerechten und altersfreundlichen Wohnungen liegt der KWG-Anteil über dem veröffentlichten Vergleichswert des Verbandes Berlin-Brandenburgischer

Wohnungsunternehmen e. V. (BBU) von etwa 7 bis 8 % für den Brandenburger Wohnungsmarkt.

Im Jahr 2000 waren von unseren 11.759 Wohnungen in allen Kommunen 789 besonders für Ältere und Behinderte geeignet. Am 31.12.2015 sind es 1.031 von den verbliebenen 7.755 Wohnungen, von denen zusätzlich 1.610 im Erdgeschoss liegen und damit im erweiterten Sinn altersfreundlich sind.

2015 standen dem Wohnungsunternehmen rund 11 Millionen Euro für Instandhaltung und Modernisierung der Woh-nungen sowie den Stadtumbau zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Modernisierungs- und Sanierungstätigkeit lag in der bedarfsgerechten Sanierung der Mietwohnungsbestände und Schaffung von individuellen Wohnungsangeboten. Im Berichtsjahr wurden 2 Blöcke bzw. 66 Wohnungen abgerissen.

Es gelang, Wohnungen an guten Standorten, wie von den Mietern gewünscht und teilweise vorgegeben, zu sanieren und weiterhin zu vermieten. Teilweise wurden Grundrisse verändert, größtenteils die Fenster und Wohnungstüren gewechselt sowie die Fassaden und Treppenhäuser gestrichen. Es wurden umfangreiche Arbeiten bei der gesetzlich vorgeschriebenen Wärmedämmung ausgeführt. Die Kosten für die Sanierungen blieben dabei auf einem vernünftigen Maß. Eine ausgewogene Entwicklung setzt einen berechenbaren wirtschaftlichen Entwicklungsrahmen voraus. Dabei spielt eine verlässliche Energiepolitik für unsere Region eine maßgebliche Rolle.

Mitarbeiter und Geschäftsführung arbeiten konsequent an der weiteren Umsetzung des Unternehmenskonzeptes zur Stabilisierung des Unternehmens. Alle Maßnahmen zusammengenommen bilden Voraussetzungen für die langfristige Strategie des Unternehmens. Von entscheidender Bedeutung ist nach wie vor die Anpassung des Unternehmens an sich ändernde Rahmenbedingungen, ohne dabei auf Kontinuität zu verzichten. Die Verlässlichkeit gegenüber dem Mieter ist dabei ein wichtiges Kriterium.

Unter dem Motto „Kommunikation und Nachbarschaft“ bringt sich die KWG auch in Zukunft aktiv in das gesellschaftliche Leben ein. Partnerschaften mit vielen sozialen und ökologischen Projekten und Trägern werden seit Jahrzehnten gepflegt und ausgebaut.

Die Kosten und der Investitionsbedarf bleiben in der Wohnungswirtschaft weiterhin hoch. Zudem erwarten die Gesellschafter ausgeglichene Ergebnisse, die Mieter faire Preise, die vielen Auftragnehmer in der Region solide Zahlungsverhältnisse, die Mitarbeiter sichere Arbeitsplätze und die Nachwuchskräfte eine gute Ausbildung für die Zukunft. Nur mit Kraftanstrengungen wird es auch in Zukunft gelingen, die vielschichtigen Erwartungen der vielen Unternehmenspartner unter den demografischen und wirtschaftlichen Bedingungen zu erfüllen.

KWG

Zwei neue Horizontalfilterbrunnen sollen die Briesker künftig vor „nassen Füssen“ schützen

„Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH wird im Zeitraum von Mai 2016 bis September 2017 zwei weitere Horizontalfilterbrunnen mit den Planungsnummern HBr 8 und HBr 9 mit dem Zweck der künftigen dauerhaften Niederhaltung des Grundwasserstandes zur Sicherung der baulichen und infrastrukturellen Anlagen im Senftenberger Stadtteil Brieske errichten“, so LMBV- Abteilungsleiter Michael Matthes.

„Das gehobene Wasser wird über das ebenfalls neu herzustellende Ableitungsrohrsystem mit dazugehörigen Messpegeln und Steuerungsanlagen der Grubenwasserreinigungsanlage (GWRA) Pößnitz zugeführt. Es entstehen zwei etwa 20 Meter tiefe Brunnenschächte, mit unterirdischer Brunnenkammer und sternförmig angeordneten Filterrohrsträngen mit einer Gesamtfilterlänge von ca. 660 Meter zur flächenhaften Wasserfassung,“ so Matthes weiter.

Die Sammeldruckleitung von der Rentnerstraße zur GWRA wird eine Länge von ca. 7.600 Meter aufweisen und mit 22 Schachtbauwerken für die Be- und Entlüftung der Rohrleitung sowie sieben Schächten für die Leitungsreinigung ausgestattet.

Die Leitungslegung erfolgt auf einer Länge von ca. 5.800 Meter in offener Grabenbauweise in sieben Abschnitten und auf etwa 1.800 Meter mittels HDD-Spülbohrverfahren in 11 Abschnitten.

„Mit den Erfahrungen aus den bereits erfolgreich hergestellten und in Betrieb befindlichen vier Horizontalfilterbrunnen im Stadtgebiet Senftenberg ist die Umsetzung der technisch anspruchsvollen und innovativen Lösung der Gefahrenabwehr innerhalb einer geplanten Bauzeit von nur 17 Monaten vorgesehen“, so der Lausitzer Sanierungschef weiter.

Die Baumaßnahme wird durch die ARGE Horizontalfilterbrunnen SFB realisiert.

Lage der zwei neuen Horizontalfilterbrunnen

LMBV

10. Stadtteilspaziergang in Senftenberg – Mammutprojekt Hochhaus Fischreiherstraße 15 - 19 hat sich für alle gelohnt

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) hatte bereits im März 2013 mit der Mammutsanierung des elfgeschossigen Mehrfamilienhauses in der Fischreiherstraße 15 - 19 in Senftenberg begonnen. In dem 1976 errichteten Gebäude erfolgten unter vielen Veränderungen auch umfangreiche Grundrissänderungen im Erdgeschoss und in der 11. Etage.

Im Erdgeschoss sind drei behindertengerechte Wohnungen neu entstanden. Die 15 Einraum-, 17 Zweiraum-, 59 Dreiraum- und 37 Vierraumwohnungen im Hochhaus direkt am Senftenberger See sind bereits alle an ältere Mieter, Menschen mit Behinderung, aber auch für Singlehaushalte und Familien mit Kindern restlos vermietet.

Beim 10. Stadtteilspaziergang am 2. Juni 2016 konnten sich der Bürgermeister der Stadt Senftenberg, Andreas Fredrich sowie interessierte Bürger zum Stand der Restbauarbeiten informieren. Den Abschluss bildeten die neue Terrassenanlage auf der Straßenseite mit einer Rampe und dem barrierefreien Zugang zu jedem Eingang. Darunter gibt es separate Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Mit der Gestaltung der Außenanlage findet das prämierte Bauvorhaben in diesem Jahr seinen Abschluss. Die KWG als Eigentümer des Gebäudes und die BMA, verantwortlich für die Planung und Bauüberwachung des Bauvorhabens, erhielten beim renommierten Deutschen Fassadenpreis 2015 den „Förderpreis“ für die künstlerische und designbetonte Fassadengestaltung des Hochhauses in Senftenberg, Fischreiherstraße 15 - 19.

Das neue Senftenberger Wahrzeichen setzt neue Maßstäbe und schafft ein angenehmes Wohngefühl mit Alleinstellungsmerkmal. Die barrierefreie Erschließung des Gebäudes spielte bei der Modernisierung eine weitere entscheidende Rolle. Über eine Rampe ist der neu gestaltete Eingangsbereich auch für Rollstuhlfahrer zu erreichen. Die Aufzugsanlagen sind durch ein modernes Modell ersetzt und bieten mehr Komfort. Die Haltestellen sind wie bisher das Erdgeschoss, die vierte, siebente und zehnte Etage.

Neue Stopps sind im Keller und in der 11. Etage entstanden. Damit gibt es für ältere Menschen und auch jungen Familien die Möglichkeit, in den oberen Etagen komfortabel zu wohnen. Mieter, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, haben die Möglichkeit, diesen in einem abgeschlossenen Raum im Erdgeschoss abzustellen. Die Sicherheit der Mieter in den Wohnungen erhöht sich durch den verbesserten Brandschutz.“

Im Erdgeschoss gibt es jetzt Räumlichkeiten für einen Kundenbetreuer und den Hauswart, die damit zu bestimmten Servicezeiten vor Ort sein können. Die neuen Türöffnungen ermöglichen den kompletten Durchgang vom Eingang 15 bis Eingang 19.

Mit der Modernisierung verbesserte sich der Wohnkomfort für die treuen und neuen Mieter noch einmal. In den Bädern sind die Fußböden und Wände komplett gefliest. Bei der Neugestaltung konnten die Mieter zwischen zwei Varianten mit Badewanne, einer Variante mit Dusche und einer Variante mit einer Wanne mit integriertem Duschstandplatz wählen. Außerdem wurde die Elektroinstallation, die Telefon- und die Antennenanlage sowie die Wohnungseingangstüren erneuert. In der Küche erfolgte die Umstellung von Gas- auf Elektroherd. Alle Wohnungen haben einen Balkon mit Blick auf den Senftenberger See. Damit sich die Mieter noch wohler fühlen, wurde die Austrittshöhe an der Balkontür abgesenkt und die Grundfläche der Balkone vergrößert.

Hochhaus in der Fischreiherstraße 15 - 19

Neumieterin Elke Cyganski ist von ihrer Wohnung begeistert: „Frühzeitig bin ich durch die Empfehlung einer Schulfreundin auf den Umbau des Hochhauses aufmerksam geworden. Nachdem ich den atemberaubenden Blick aus ihrer Wohnung auf den Senftenberger See gesehen hatte, habe ich mich kurz entschlossen in die Interessentenliste bei der KWG eingetragen. Frau Rasch-Rosolski von der Neuvermietung hat mich die ganze Zeit bei der Planung und Umsetzung meiner Traumwohnung gut beraten und unterstützt. Sonderwünsche wie den Umbau der Durchreiche in eine offene Küche mit Glasschiebetür und die Grundrissänderung durch das Schließen der Wohnzimmertür wurden realisiert. Boden- und Wandbelege sowie die Fliesen konnte ich mir selbst aussuchen. Die Beratung zu der Farbgestaltung und die Umsetzung durch die Malerfirma Teichert aus Senftenberg waren sehr geschmackvoll und kompetent. Inzwischen habe ich mich hier gut eingelebt und fühle mich sehr wohl. Besonders schön finde ich den Wechsel der Jahreszeiten, wenn ich von dem großen Balkon auf der Südseite zum See schaue. Dort kann ich bis in das hoffentlich hohe Alter bequem sitzen und die Ruhe genießen.“

KWG

Blutspendetermine des DRK von Oktober bis Dezember 2015 in Senftenberg

Juli

Dienstag, 19. Juli 2016 15 bis 19 Uhr
Senftenberg, Grundschule am See,
Steigerstraße 23

Mittwoch, 27. Juli 2016 14 bis 18 Uhr
Senftenberg, BTU Cottbus-Senftenberg,
Großenhainer Straße 57

August

Freitag, 5. August 2016 10 bis 13 Uhr
Senftenberg, Landratsamt, Dubinaweg 1

Dienstag, 23. August 2016 13 bis 16 Uhr
Senftenberg, Klinikum Niederlausitz,
Krankenhausstraße 10

Donnerstag, 25. August 2016 8.30 bis 12 Uhr
Senftenberg, Vattenfall, Knappenstraße 1

Montag, 29. August 2016 15 bis 18.30 Uhr
Senftenberg, Rathenau-Grundschule,
Rathenaustraße 6

Donnerstag, 30. August 2016 15 bis 18 Uhr
Hosena, Grundschule, August-Bebel-Straße 4

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gGmbH

Kostenlose Beratungen der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB)

Beratungstermine III. Quartal 2016

Juli

Donnerstag, 7. Juli 2016, 10 bis 16 Uhr,
Rathaus, kleiner Ratssaal

Donnerstag, 21. Juli 2016, 10 bis 16 Uhr,
IHK Geschäftsstelle Senftenberg, Schulstraße 2-8

September

Donnerstag, 15. September 2016, 10 bis 16 Uhr,
IHK Geschäftsstelle Senftenberg, Schulstraße 2-8

Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Termine möglich. Die Beratungen sind kostenlos.
Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline 0331 660-2211, der Telefonnummer 0331 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

ILB

11. Informations- und Beratertag des Landkreises Oberspreewald-Lausitz

Beratung für Unternehmer, Existenzgründer und Investoren

Ein ausgewähltes Expertenteam, bestehend aus Vertretern von Banken, der Sparkasse, Vereinen, Kammern und Verbänden sowie Landesfördereinrichtungen erteilt am 30. August 2016 von 09:00 bis 17:00 Uhr in individuellen Gesprächen Auskünfte über Zuschüsse, zinsverbilligte Darlehen, Bürgschaften und anderen Fördermöglichkeiten und informiert über die Gewinnung von Fachkräften und Qualifizierungsmaßnahmen. Die Beratung ist kostenlos.

Um Wartezeiten vor Ort zu vermeiden, wird um vorherige Anmeldung beim Landkreis Oberspreewald-Lausitz
unter Tel.: 03573/870-5141 oder
per E-Mail: baerbel-weihmann@osl-online.de empfohlen.

Weitere Informationen zum OSL Beratertag finden Sie unter www.osl-online.de.

Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Terminhinweise der Katholischen Kirchengemeinde Senftenberg

Sonntag, 26. Juni 2016 10 Uhr	Gemeindefest zum Patronatsfest „St. Peter und Paul“ Heilige Messe, Imbiss, Kaffee, Kuchen und Literarisch- musikalisches Programm mit Carmen Schubert/ Sängerin am Staatstheater Cottbus
Montag, 15. August 2016 18 Uhr	Mariä Himmelfahrt Heilige Messe mit Segnung der Kräuter
Montag, 29. August bis Freitag, 2. September	Religiöse Kinderwoche der kath. Pfarrgemeinde in Klettwitz. Für Kinder von 6. bis 13. Jahren. Anmeldung über das Pfarrbüro.

Katholische Kirchengemeinde Senftenberg

Schreiben + Lesen + Hören – die Zusammenhänge der Welt erkunden

Schreiben, so Wolfgang Wache, unterstützt das Nachdenken über Zusammenhänge in der Welt und wirkt damit persönlichkeitsbildend. Mit seinen Mitstreitern und den Vereinsmitgliedern des Literaturzentrum „Ich schreibe!“ e.V. hat sich der Schriftsteller, Ortschronist, Kulturpädagoge und Verleger viel für 2016 vorgenommen.

Direkt am Marktplatz in der Gartenstadt Marga haben die Ortschronisten Brieske-Marga ihr neues Domizil bezogen. In den Sommermonaten haben die Räume für Marganer und Gäste vier Mal wöchentlich geöffnet, es gibt geführte Spaziergänge, Führungen für Kinder und Familien und Ausflüge in die Lausitzer Sagenwelt. Auch das Angebot zum diesjährigen Senftenberger Agenda-Diplom lockt in die grünende blühende Gartenstadt.

Ab dem Schuljahr 2016/2017 gibt es einen speziellen Veranstaltungskatalog für Klassenstufen der Grund- und Oberschulen. Vom 3. bis 6. August wird Marga zu einem großen Atelier für Kreative. Wolfgang Wache lädt zu einer gemeinsamen Werkstatt ein, die auch zur Vorbereitung des 4. Lausitzer Lyrikfestivals dienen soll. Auf verschiedenen Bühnen präsentieren sich am 10. September 2016 unterschiedliche Poeten mit ihren Gedichten, diese sollen den Hörer und Leser auch zum Nachdenken über die Zusammenhänge in der Welt anregen.

Den Abschluss des mehrtägigen Lausitzer Lyrikfestivals bildet am 11. September 2016 der „Tag des offenen Denkmals“ unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“. Im November ist der 8. eine feste Größe im Kalender der regionalen Autoren, die an diesem Nachmittag ihre neusten Werke im Großen Rathaussaal vorstellen. Wer Interesse hat, die interessante und vielfältige Vereinsarbeit zu unterstützen, kann im ehemaligen Kaufhaus, Platz des Friedens 2, Senftenberg OT Brieske-Marga oder unter 03573-147663 mit Wolfgang Wache ins Gespräch kommen.

INFOS + TERMINE + RESÜMEES + WOCHENTHEMA
www.nlz-ich-schreibe.de

Nachwuchs-Literatur-Zentrum „Ich schreibe!“

---

25 Jahre Kinderschutzbund des Ortsverbandes Senftenberg e.V.

Der Kinderschutzbund des Ortsverbandes Senftenberg e.V. kann auf eine 25-jährige Geschichte zurück blicken.
Dabei gab es Höhen und Tiefen, die wir erfolgreich bewältigt haben.

Dank unserer haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter sowie einer Vielzahl von ehrenamtlichen Kräften setzen wir uns vereint für das Wohl der Kinder ein, denen es aus finanziellen Gründen nicht immer möglich ist, am gesellschaftlichen Leben aktiv teilzunehmen. Die Durchsetzung der Kinderrechte – Kindern ein gewaltfreies und würdevolles Aufwachsen zu ermöglichen - das ist unser aller Anliegen.

Unser Verein vereinigt gegenwärtig 55 Mitglieder und wir sind sehr stolz, dass wir im vergangenen Jahr neben der Wohnungsbaugenossenschaft „die senftenberger“, die schon viele Jahre unser Mitglied ist, noch ein weiteres Fördermitglied - die „Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH (KWG)“ gewinnen konnten.

Die offene Kindergruppenarbeit ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Arbeit des Kinderschutzbundes. Die Kinder werden montags bis freitags in der Zeit von 14 bis 17 Uhr betreut. Auch in den Ferien erfolgt eine regelmäßige Betreuung in der Zeit von 10 bis 15 Uhr. Es gibt viele Aktivitäten, die den Kindern geboten werden, wie z.B. der regelmäßige Besuch beim NABU. Die Kinder können aber auch ihren eigenen Interessen nachgehen. Ein neu eingerichtetes Spielzimmer und neue Spielgeräte wie Roller und vieles mehr, bieten alle Möglichkeiten, den Nachmittag sinnvoll zu gestalten. Gemeinsames Basteln, Singen und Spielen gehören ebenso dazu.

Inzwischen besuchen auch Kinder aus Flüchtlingsfamilien unsere Einrichtung, womit sich die Besucherzahl kontinuierlich erhöht hat. Es ist uns ein Herzensbedürfnis, auch diesen Kindern frohe Stunden in unserer Einrichtung zu bieten, sie an den Aktivitäten teilhaben zu lassen und beim Erlernen der deutschen Sprache behilflich zu sein.

Seit 1998 ist das Kinder- und Jugendtelefon (KJT) fester Bestandteil des Kinderschutzbundes in unserem Ortsverband. Das KJT ist ein anonymes Beratungsangebot, an das sich Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen wenden können. Junge Menschen finden hier Anregung und Unterstützung, um Situationen und Probleme zu reflektieren und besser zu bewältigen. 14 speziell ausgebildete Berater unterstützen die Anrufenden bei Alltagsproblemen und schwierigen Lebenssituationen, gehen auf Gefühle ein, sind Gesprächspartner und Zuhörer. Die Beratung wird ausschließlich von Ehrenamtlern abgesichert. Eine umfangreiche Ausbildung ist die Grundlage für eine qualitativ gute und hilfreiche Beratung.

Unser Ortsverband richtet traditionell viele Jahreshöhepunkte aus. So feiern wir auf unserem Gelände im September für alle Kinder unserer Region und ihren Fanlilien den Weltkindertag. Auch die Weihnachtsfeier im Auftrag des Bürgermeisters der Stadt Senftenberg wird durch den Kinderschutzbund organisiert und durchgeführt. Darüber hinaus unterstützen wir andere Institutionen und Vereine bei ihrer Arbeit und deren Veranstaltungen.

Wenn sie Interesse haben und Mitglied im Kinderschutzbund werden wollen, rufen sie uns unter der Telefonnummer 03573/663066 an. Um das Kinder- und Jugendtelefon zu erhalten, suchen wir neue Telefonberater.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die den Kinderschutzbund mit Sach- oder Geldspenden unterstützen, und die uns bei zahlreichen Anlässen durch ihren persönlichen Einsatz hilfreich zur Seite stehen.

Kinderschutzbund Ortsverband Senftenberg e.V.

110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Niemtsch

Am 20. März 1906, einem Dienstag, wird auf Drängen des Gutsherren von Götz die Freiwillige Feuerwehr Niemtsch gegründet. 24 Kameraden nahmen den Dienst unter Leitung von Brandmeister Wilhelm Funka (Erster Niemtscher Wehrleiter) mit einer Handdruckspritze auf. Es wurde ein kleines Gerätehaus auf dem Dorfplatz errichtet, wo sich unser Gerätehaus auch heute noch befindet. In der Folgezeit nach der Gründung der Wehr wurden die ersten, meist kleinen Flächenbrände, auf dem Weg zwischen Senftenberg und Hosena bekämpft. 1917 wurde ein notgelandetes Aufklärungsflugzeug auf dem Gelände Koske von Hand wieder angeschoben.

Auch 1927/28 war die Wehr beim Elsterhochwasser im Einsatz. Kurz vor Kriegsende 1945 brannte die Gutsscheune zum wiederholten Male nieder. Die erste Modernisierung die unsere Wehr in Form einer Motorspritze vom Typ TS3 bekam, war im Jahre 1947, gerade rechtzeitig für einen Großeinsatz am 16. September 1947 bei dem es durch Funkenflug aus dem Tagebau Niemtsch zu einer Vielzahl von Häuser und Scheunenbränden kam.

Eine weitere Veränderung in Niemtsch im Jahre 1956 war der Hinderniskampfsport der Feuerwehr. Mit Unterstützung der Kameraden Mummert und Ospalek vom Zentralkommando Senftenberg wurde eine kampfstarke Truppe aufgebaut.

Am 15. Januar 1959 wurde in Niemtsch der erste Tragkraftspritzenanhänger (TSA) in Dienst gestellt, den zweiten erhielt die Wehr im Jahre 1976. Ein Großereignis in den Jahren von 1982 bis 1990 sorgte für Aufregung in Niemtsch. Ein „Feuerteufel“ war unterwegs. Ihm sind 9 Brände zuzuordnen. Nach der Politischen Wende 1990 erhielten wir einen Barkas B 1OOO aus Armeebeständen, welcher in eigener Arbeit zum voll funktionstüchtigen Einsatzfahrzeug umgebaut wurde. Seit dem 1. Januar 2002 gehört die Feuerwehr von Niemtsch zur Feuerwehr Senftenberg und wird seit diesem Zeitpunkt als Löschgruppe Niemtsch geführt.

In 110 Jahren ist die Freiwillige Feuerwehr Niemtsch mehr als 450-mal ausgerückt um bei Wind und Wetter zu löschen, zu schützen, zu bergen und zu retten. Neue Einsätze bringen neue Gefahren mit sich, deshalb ist neuer Anlaufpunkt für Aus- und Weiterbildungen die Feuerwache in Senftenberg.

Im Jahr 2006 bekam unsere Löschgruppe aus den Händen des Bürgermeisters eine Vereinsfahne überreicht. Als im Jahr 2012 unser Barkas B 1OOO vom TÜV stillgelegt wurde war klar, ein neues Fahrzeug muss her. Am 12. Oktober 2013 war es dann soweit, die Ortswehr Niemtsch erhielt ein neues Fahrzeug vom Typ Opel Vivaro, übergeben vom Bürgermeister der Stadt Senftenberg Herrn Andreas Fredrich. Das neue Fahrzeug ist ausgerüstet für die einfache Technische Hilfeleistung und die einfache Brandbekämpfung. Es wird meist im Verbund mit dem Löschzug Brieske eingesetzt. Zurzeit beläuft sich unsere Gesamtstärke auf 18 Kameraden.

Am 25. Juni 2016 findet aus Anlass des 110-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Niemtsch der Stadtfeuerwehrtag der Feuerwehr Senftenberg auf der „Schaafswiese“ in Niemtsch statt. Alle Feuerwehrbegeisterten sind herzlich eingeladen, uns in der Zeit von 09:30 Uhr bis ca. 14:00 Uhr zu besuchen.

Es wird spannende Wettkämpfe im Feuerwehrsport zu sehen geben. Außerdem werden in einer kleinen Technikschau Fahrzeuge der Feuerwehr ausgestellt. Beginnen wird der Tag um 09:30 Uhr mit einem Umzug der Technik und Mannschaften durch Niemtsch.

Feuerwehr Niemtsch

IMPRESSUM

Das "Amtsblatt für die Stadt Senftenberg" erscheint nach Bedarf mit einer Auflagenhöhe von 14.600 Exemplaren und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt. Einzelexemplare können gegen Kostenerstattung für den Versand bei der Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg, oder über den Verlag Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH bezogen, sowie im Internet unter
www.senftenberg.de → Rathaus → Bürgerservice → Amtsblatt eingesehen werden.

Das nächste „Amtsblatt für die Stadt Senftenberg“ erscheint voraussichtlich am 10. September 2016. Redaktionsschluss ist der 12. August 2016.

Herausgeber:
Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Senftenberg
Andreas Fredrich
Markt 1
01968 Senftenberg

Satz:
Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH
Wernerstraße 21
03046 Cottbus
Telefon: 0355 / 381 310
E-Mail: post@cga-verlag.de

Druck:
AROPRINT Druck- und Verlagshaus GmbH
Hallesche Landstr. 111
06406 Bernburg

Bei Reklamationen oder Hinweisen, die die Verteilung des Amtsblattes Senftenberg betreffen, bitten wir Sie, sich direkt mit der Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH, Herr Matthias Boddeutsch unter der Tel. 0355/ 381 3169 oder E-Mail m.boddeutsch@cga-verlag.de in Verbindung zu setzen. Vielen Dank.